



Die Waldschlößchenbrücke wird gebaut

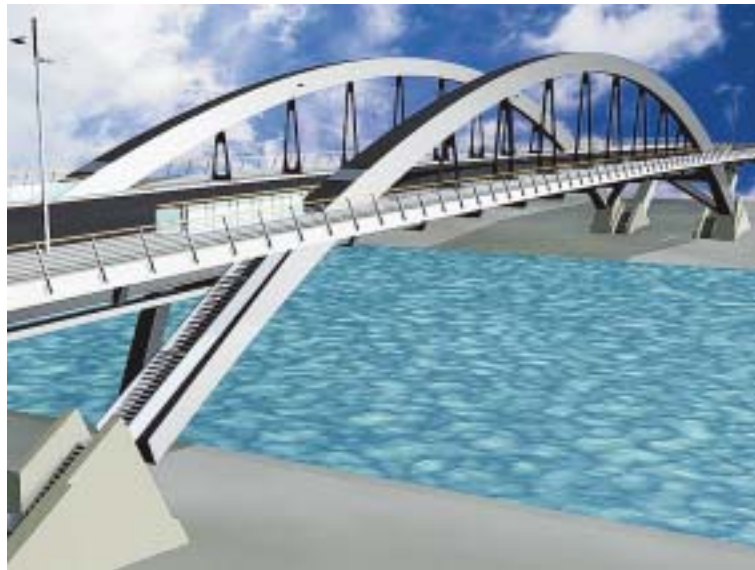
Zwei Drittel der Wähler stimmten dafür – Abstimmungsbeteiligung lag bei 50,8 Prozent

Der Bürgerentscheid brachte ein eindeutiges Ergebnis: 137.152 Abstimmende (67,9 Prozent der gültigen Stimmen) votierten mit „Ja“.

Das notwendige Quorum der Abstimmungsberechtigten, nämlich 99 569 Abstimmende, wurde damit deutlich überschritten. Nur 402 Stimmen waren ungültig.

In allen Dresdner Stadtteilen außerhalb der Neustadt (Äußere Neustadt, Radeberger Vorstadt, Leipziger Vorstadt) wurde mehrheitlich mit „Ja“ gestimmt. Auf der Ebene der Abstimmungsbezirke gibt es einige Bezirke mit mehrheitlichen Nein-Sagern in vom Verkehrsprojekt betroffenen Bezirken auf der Altstädter Seite in der Nähe der Fettscherstraße.

Bei 40 der 60 Stadtteile übertraf der Ja-Anteil die Zweidrittelmarke. Spitzenreiter war Weixdorf mit 84 Prozent. Überdurchschnittlich „Ja“ sagten die Abstimmenden in den CDU-, FDP- und sogar in den PDS-Hochburgen. Widersprüchlich war das Votum in den Hochburgen der Grünen: Es gibt Neustädter Bezirke mit bis zu 80 Prozent Nein-Stimmen, aber auch deutliche Mehrheiten für den Brückenbau in eher bürgerlichen Wohngebieten wie Loschwitz, Blasewitz, Striesen und Plauen. Die Abstimmungsbeteiligung von 50,8 Prozent lag um 4,8 Prozentpunkte höher als zur Stadtratswahl im Juni 2004. Bemerkenswert ist die Übereinstimmung des Abstimmungsergebnisses fast bis auf die Kommastelle mit dem Bürgerentscheid zur Autobahn Dres-



den-Prag. Auch 1995 sagten 68 Prozent der Abstimmenden „Ja“, das Quorum wurde um fast zehn Prozentpunkte überschritten.

Die 23-seitige Broschüre „Bürgerentscheid Waldschlößchenbrücke“ mit Analysen, Grafiken und den Abstimmungsergebnissen auf Stadtteil- und Abstimmungsbezirksebene kostet fünf Euro und kann bei der Kommunalen Sta-

▲ **Simulation.** Der 1. Preis des internationalen Wettbewerbes um die Waldschlößchenbrücke erhielten die Architekten Kolb/Ripke aus Berlin. Baubeginn ist für Ende dieses Jahres vorgesehen.

tistikstelle, Schulgasse 2, Zimmer 201, Telefon 4 88 11 00, Fax 4 88 26 83, E-Mail statistik@dresden.de, bestellt werden. Abstimmungsergebnis ► Seite 2

Einsätze der Feuerwehr

Auch im Jahr 2004 hatten die Berufsfeuerwehr und die Freiwilligen Feuerwehren der Landeshauptstadt Dresden alle Hände voll zu tun. Wie häufig mussten Brände gelöscht werden? Welche Einsätze und wie viele Fehlalarmierungen gab es? Die Feuerwehrstatistik gibt darüber Auskunft. ► Seite 7

Jugendhilfe und Justiz

Im Lichthof des Rathauses ist die Ausstellung „Jugendhilfe und Justiz – Stationen für junge Straffällige“ eröffnet. Ursachen und Folgen von Jugendkriminalität, Entwicklungen, Hilfs- und Abwehrmöglichkeiten werden dargestellt. Veranstaltungen begleiten die Ausstellung. ► Seite 10

Insolvenzen rückläufig

Die Zahl der Insolvenzen Dresdner Unternehmen ist rückläufig. Das Insolvenzplanverfahren gewinnt bei den Unternehmen zunehmend an Akzeptanz. Das Kommunalforum für Wirtschaft und Arbeit setzt sich dafür ein, die Möglichkeiten der Insolvenzgestaltung auszuschöpfen. ► Seite 8

Mit wenigen Clicks zu Dresdner Adressen

Überschwemmungsgebiete, Schulen oder Kultureinrichtungen – mit wenigen Clicks kommt jeder ans Ziel. Der Themenstadtplan auf der Homepage der Stadt ermöglicht das gezielte Suchen nach konkreten Adressen und Plätzen. Er lädt zum Stöbern nach Einrichtungen und Sehenswürdigkeiten ein. Der Themenstadtplan ist unter www.dresden.de/stadtplan zu erreichen. ► Seite 3

Grundstücksangebote in Dresden

Das Liegenschaftsamt bietet zahlreiche Objekte zum Kauf. Interessenten können bis 19. April Angebote abgeben. ► Seite 5

Schulden bei der Stadt begleichen

33 000 Parksünder oder Steuermuffel stehen bei der Stadt in der Kreide. Ihnen drohen Zwangsvollstreckungen, wenn sie ihre Schulden nicht begleichen. Die Stadtkasse arbeitet immer effizienter. ► Seite 8

Innerstädtisches Wohnen. Stadtplanungsamt auf der Messe „HAUS 2005“ ► Seite 3

Stellen. Philharmonie und Societätstheater schreiben aus ► Seite 9

Rudolf-Harbig-Stadion. Planung, Finanzierung, Errichtung und Betrieb eines Ersatzneubaus ausgeschrieben ► Seite 12

Ausschüsse. für Sportstätten und Bäder ► Seite 12
für Wirtschaftsförderung ► Seite 15

Katastervermessung. Ankündigung eines Grenztermins in Friedrichstadt ► Seite 12

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum **100. Geburtstag**
am **7. März**

Hildegard Zeuner, Altstadt

zum **90. Geburtstag**
am **3. März**

Hildegard Finsterbusch, Plauen

am **4. März**

Frieda Winkler, Altstadt

am **5. März**

Irmgard Gläser, Neustadt

Marlene Voß, Plauen

am **6. März**

Irene Dorn, Plauen

Charlotte Kahl, Neustadt

Erich Lehmann, Cotta

Heinrich Schirmer, Altstadt

Eva Zakowsky, Altstadt

am **7. März**

Ruth Butowski, Blasewitz

Elly Ulbricht, Cotta

am **8. März**

Herbert Engelmann, Pieschen

Käthe Seifert, Prohlis

Hilda Zeuke, Cotta

am **9. März**

Martha Hegewald, Altstadt

Elisabeth Henniger, Leuben

zur **Diamantenen Hochzeit**
am **10. März**

Werner und Annelies Schöniger,
Blasewitz

zur **Goldenen Hochzeit**
am **5. März**

Herbert und Eva Hänel, Blasewitz

Anzeige

sehen
kabel kanal 8 - antenne 88

MONTAG - FREITAG

17:00
DD WOCHE
7 Tage Rückblick

18:00
DD DREHSCHIBE
aktuelle Infos

18:15
DD TALK
Kultur, Politik,
Gesellschaft, Sport

lokal - aktuell - informativ
DRESDEN | FERNSEHEN

Öffentliche Bekanntmachung

Abstimmungsergebnis des Bürgerentscheides „Waldschlößchenbrücke“ am 27. Februar 2005 in der Landeshauptstadt Dresden

In seiner Sitzung am 2. März 2005 hat der Gemeindevwahlausschuss gemäß §§ 10 und 12 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung von Bürgerentscheiden vom 19. Juni 1995 in Verbindung mit § 50 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren zur Durchführung des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlordnung – KomWO) vom 5. September 2003 das Ergebnis des Bürgerentscheides „Waldschlößchenbrücke“ vom 27. Februar 2005 festgestellt.

Gemäß § 10 der oben genannten Verordnung und § 51 KomWO gibt der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden hiermit das **Ergebnis des Bürgerentscheides „Waldschlöß-**

chenbrücke“ vom 27. Februar 2005 bekannt:

1. Zahl der Abstimmungsberechtigten:

398.274

2. Zahl der Abstimmenden:

202.293

3. Zahl der ungültigen Stimmen:

338

4. Zahl der gültigen Stimmen:

201.955

5. gültige Ja-Stimmen:

137.176

6. gültige Nein-Stimmen:

64.779

Die Mehrheit der Abstimmungsberechtigten hat bezüglich der zur Abstimmung gestellten Frage „Sind Sie für den Bau der Waldschlößchenbrücke –

einschließlich des Verkehrszuges der abgebildeten Darstellung“ mit „**Ja**“ gestimmt. Diese Mehrheit beträgt **34,44 Prozent** der Abstimmungsberechtigten.

Die in § 24 Abs. 3 Satz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) geforderte Voraussetzung für einen wirksamen Bürgerentscheid (Ergebnisquorum) ist erfüllt. Der Bürgerentscheid steht damit einem Beschluss des Stadtrates gleich. Er kann innerhalb von drei Jahren nur durch einen erneuten Bürgerentscheid abgeändert werden.

Dresden, 2. März 2005

Ingolf Roßberg
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Dresden

„Erinnern, Begegnen, Lernen“

Dresdner Erklärung des Internationalen Kolloquiums zum 13. Februar übergeben

In der Dresdner Erklärung „Erinnerung, Begegnung, Bildung“ verpflichten sich die Teilnehmer des Kolloquiums zu verstärkten Anstrengungen gegen rechtsextreme Tendenzen und zur intensiveren Zusammenarbeit in einem „Internationalen Netzwerk für Erinnerung und Begegnung“.

Internationale Schul- und Vereinspartnerschaften sowie Zugänge zu Erinnerung und Begegnung mithilfe neuer Medien sollen ausgebaut werden.

Am Internationalen Kolloquium vom 11. bis 14. Februar nahmen 95 Personen aus sieben europäischen Ländern und Israel teil.

Der Arbeitskreis Dresdner Bildungs- und Kulturvereine bereitete das Kolloquium vor. Veranstalter waren die Stiftung Erinnerung, Verantwortung &

Anzeige



Zukunft und die Erich-Prost-Stiftung in der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Die Schirmherrschaft für das Kolloquium hatte der Vorsitzende des DGB-Bezirks Sachsen, Hanjo Lucassen.

▲ **Übergabe.** Dr. Wolfgang Nicht überreichte in Vertretung des Schirmherrn Hanjo Lucassen vom DGB Sachsen die Abschluss-erklärung des Internationalen Kolloquiums zum 13. Februar an OB Roßberg. Foto: Ebert

Weg aus der Abhängigkeit

In Togo sind Mädchen billige Handelsware: Oft an ältere Männer verheiratet, sind sie für alle Arbeiten im Haus und auf dem Feld zuständig. Nach dem Tod des Mannes haben sie keinerlei Rechte und werden zu ihrer Familie zu-

rückgeschickt. „Ausbildung statt Ausbeutung“ ist deshalb das Motto von La Colombe. Das Projekt bildet Mädchen und junge Frauen in einfachen Handwerks-techniken aus und eröffnet damit einen Weg aus totaler Abhängigkeit und Verfügbarkeit.

„Brot für die Welt“ und seine Partner geben Hoffnung auf ein Leben in Würde. Helfen Sie mit!

Brot für die Welt
Ein Stück Gerechtigkeit

Postbank Kdln
Konto 500 500-500
BLZ 370 100 50
Postfach 10 11 42
70010 Stuttgart

Suchen und Finden auf www.dresden.de

Ob Besucher oder Bewohner Dresdens – auf dem Themenstadtplan der Internetseite der Landeshauptstadt findet sich für jeden etwas Interessantes. Mit über 20.000 Kartenaufrufen täglich ist der Themenstadtplan ein gefragtes Angebot der Stadt und gibt Antworten auf viele Fragen: Wo ist der nächste Altpapiercontainer? Wie sieht meine Straße aus der Luft aus? Welche Bereiche des Stadtgebietes waren beim Hochwasser 2002 überschwemmt? Der Themenstadtplan ermöglicht das gezielte Suchen nach konkreten Adressen und Plätzen und lädt ein zum Stöbern nach Einrichtungen und Sehenswürdigkeiten im virtuellen Dresden.

Themenspezifische Suche

Wie finden Sie den Themenstadtplan? Er ist unter www.dresden.de/stadtplan zu erreichen. Hier ermöglichen komfortable Funktionen das vielseitige Nutzen des Themenstadtplans und werden unterschiedlichen Ansprüchen und Verwendungen gerecht: Bei der Suche nach Adressen können Sie sich auch zusätzliche Informationen, wie Telefonnummern von Einrichtungen, einblenden lassen. Die themenspezifische Suche bietet die Möglichkeit, Fachinformationen aus verschiedenen Bereichen, wie Umwelt, Stadtentwicklung, Abfall und Sport abzurufen: Welche Wohnbaustandorte sind im Stadtgebiet ausgewiesen? Wie laut ist die benachbarte Hauptstraße? So können Sie sich mit Hilfe des Objektauswahl-Werkzeugs eine Liste aller Schulen oder kulturellen Einrichtungen in der Umgebung Ihres Wohnortes anzeigen lassen.

Ausführliche Erklärungen

Freie Nutzung erwünscht! Sie können den Themenstadtplan auch kostenlos in Ihren eigenen Internet-Auftritt einbinden und beispielsweise direkt eine Adresse oder einen Firmensitz markieren. Sie finden auf jeder Karte einen Link zur umfangreichen Legende und ausführliche Erklärungen zu den Symbolen und der Nutzung der Karte. Werden Sie fündig auf www.dresden.de!

Anzeige

Schulen

Kurz notiert

Spenden. Kinder, unterstützt von ihren Eltern und Erziehern, spendeten für die Flutopfer in Südasien rund 4774 Euro. Sie verkauften zum Beispiel selbst gebackenen Kuchen, Pizza, Basteleien, Keramik und selbst gestrickte Socken. Das Geld zahlten sie auf Spendenkonten, unter anderem von arche nova e. V. und Unicef ein. Weitere Aktionen sind geplant.

Abendmittelschule. Erwachsene, die den Haupt- oder Realschulabschluss nachholen wollen, können sich kostenlos für das Schuljahr 2005/2006 anmelden in der Abendmittelschule Dresden, Hepkestraße 26, jeden Dienstag im März von 14 bis 19 Uhr. Der Unterricht findet von Montag bis Donnerstag zwischen 17 und 21.15 Uhr statt und beginnt am 29. August. Weitere Auskünfte unter Telefon (03 51) 2 52 25 19.

Stadtplanungsamt auf der „HAUS 2005“

Das Stadtplanungsamt präsentiert auf der HAUS 2005 Modelle städtebaulicher Initiativen für innerstädtisches Wohnen. Ausgestellte Beispielobjekte zeigen integriertes Wohnen an der Kiefernstraße im Hechtviertel, Wohnen am Alaunpark und im Sanierungsgebiet Friedrichstadt.

Ergänzend werden Flächenpotenziale der erweiterten Innenstadt vorgestellt, auf denen solche und ähnliche Wohnprojekte möglich sind. Die Aktivitäten des Stadtplanungsamtes richten sich auf eine nachhaltige innerstädtische Entwicklung und beruhen auf dem integrierten Stadtentwicklungskonzept. Zu betrachten ist die Präsentation des Stadtplanungsamtes im Eingangsbereich/via Mobile, Position V 16 (Architektenkammer Sachsen).

Die Ausstellungsobjekte entstanden anlässlich der Ausstellung „Stadhäuser – Innerstädtisches Wohnen in Dresden“, deren Partner die Ostsächsische Sparkasse Dresden und Lokale Agenda 21 für Dresden e. V. waren.

Termine

Freitag, 4. März

9–10 Uhr Medizinische Gymnastik, Begegnungsstätte Räcknitzhöhe 52

10 Uhr „Eins auf die Fresse“, Theater Junge Generation, Meißner Landstraße 4

10–11 Uhr Tänze im Sitzen, Begegnungsstätte Papstdorfer Straße 25

Sonnabend, 5. März

15 Uhr Gute-Laune-Veranstaltung in Freital, Informationen 4 21 27 12, Begegnungsstätte Hainsberger Straße 2

Sonntag, 6. März

7.45 Uhr Wanderung: Von Decin auf den Hopfenberg, Treff Hbf., S-Bahn nach Decin, Informationen 4 72 29 35, Kneipp Verein Dresden e. V.

14 Uhr igeltour: Dresden im Nationalsozialismus – Verfolgung und Widerstand, Treff Wettiner Platz 10

Montag, 7. März

9.30–11.30 Uhr Malerei und Grafik, Kulturverein riesa efau, Adlergasse 14

13.10 Uhr Frauentagsfeier in der Dippers Heide, Treff Hst. Linie 75, Striesener Straße

14 Uhr Frauentagsveranstaltung „Eine musikalische Studie über das starke Geschlecht“, Begegnungsstätte Sagar der Weg 5 (bitte anmelden)

Dienstag, 8. März

13–15 Uhr Kreativzirkel, Begegnungsstätte Schäferstraße 1 a

14.30–15.30 Uhr Dia-Nachmittag „Altes & neues Dresden“, Begegnungsstätte, Nürnberger Straße 45

17–18 Uhr Yoga für Senioren, Putzjatinhaus, Meußlitzer Straße 83

Mittwoch, 9. März

9–12 Uhr Werkelwerkstatt 8 bis 12 Jahre (kostenfrei), Jugend&KunstSchule, Gamigstraße 24 (Palitzschhof)

10–11 Uhr Gymnastik für Frauen, Rathener Straße 115

14 Uhr Skat, Johannstädter Kulturtreff e. V., Elisenstraße 35

Donnerstag, 10. März

9 Uhr „Kirschblüten Klang“ – ein musikalischer Vortrag für Kinder ab 4 Jahre, Bestellung Telefon 47 96 09 96, Jugend&KunstSchule, Leutewitzer Ring 5

9.30 Uhr Märchenzelt „Die Prinzessin auf der Erbse“, Jugend&KunstSchule, Räcknitzhöhe 35 c

10–11.30 Uhr Tanzen beflügelt, Jugend&KunstSchule, Schloß Albrechtsberg

KULTUR

Heimatgeschichtliche Ausstellungen im Pieschener Rathaus

Eine Bilddokumentation über das Auffinden, Restaurieren und Neuaufstellen einer 1432 erstmals markierten Hochwassersäule können Besucher im Treppenhaus des Pieschener Rathauses vom 15. Februar bis zum 31. März besichtigen. Die Ausstellung schufen die ehrenamtlich tätigen Heimatforscher Siegfried Reinhardt und Günter Scheibe vom Arbeitskreis Geschichte des Vereins Neue Nachbarschaft aus Kaditz. Im Laufe der Jahrhunderte wechselte die Säule vermutlich mehrmals ihren Standort und wurde schließlich wenig beachtet in die Umfriedung eines Anwesens einbezogen. Dank des Entgegenkommens der Eigentümer und mit Hilfe vieler tatkräftiger Anwohner konnte

sie an den Hochwassermarken von 2002 neu justiert und als Blickfang im alten Kaditzer Dorfkern aufgestellt werden.

Eine zweite Bilddokumentation erinnert an die Tradition des Übigauer Maschinenbaus und den dort 1958 beendeten Schiffbau. Der Heimatforscher Peter Gellner zeigt in dieser Ausstellung, wie Hinterlassenschaften der Industriegeschichte – vor allem ein über einhundert Jahre alter eiserner Uferkran – noch heute die Silhouette der Flusslandschaft prägen.

Im April gibt es an gleicher Stelle einen Überblick über die vielfältigen Arbeiten der seit 2002 existierenden Geschichtswerkstatt Dresden-Nordwest.

Ausstellungen und Vortrag im Stadtarchiv

Derzeit ist im Stadtarchiv eine Ausstellung des in Dresden geborenen Malers Rainer Wriecz zu sehen. Sein Markenzeichen sind die „Windschiefen Häuser“, in denen er mit Pastellfarben und geschwungenen Konturen die einst verfallenen Fassaden Dresdner Bürgerhäuser festhielt.

Eine zweite Ausstellung kann im Foyer besichtigt werden. Der Dresdner Künstler Manfred Graf stellt hier seine Kunstwerke zum Thema „Metallgestaltung“ aus. Er schweißte, brannte, drehte und lackierte seine Arbeiten.

Beide Kunstschaufen sind noch bis 15. April dienstags und donnerstags 9 bis 18 Uhr, mittwochs von 9 bis 16 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr im Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1 zu sehen. Der Eintritt ist kostenfrei.

„Erfindungswesen im 16. Jahrhundert“ lautet das Thema des Vortrags am 14. März um 18 Uhr von Peggy Knödel. Der Vortrag wird zum besseren Verständnis durch eine Internetpräsentation unterstützt.

Die angehende Diplomarchivarin forscht in ihrem 6-monatigen Praktikum im Dresdner Stadtarchiv, im Sächsischen Staatsarchiv und in der Sächsischen Landes- und Universitätsbibliothek und stellt nun Aufbau und Entwicklung des Erfindungswesens vor. Auch Prinzipien, nach denen das Erfindungsrecht erteilt wurde sowie die Frage, ob Erfindungen zur damaligen Zeit auf Neuheit geprüft wurden, sollen geklärt werden.

Alle Interessierten sind eingeladen. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Vortrag zu Marie Stritt

Dresdnerin, Demokratin und Feministin

Zur Ehren Marie Stritts, die am 18. Februar dieses Jahres ihren 150. Geburtstag feiern würde, laden die Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Dresden, das Frauenbildungszentrum und das Frauenstadtarchiv anlässlich des internationalen Frauentages am Montag, 7. März um 19 Uhr zum Vortrag von Prof. Ute Gerhard über das Leben und Wirken der Frauenrechtle-

rin Marie Stritt ins FrauenBildungsHaus Dresden, Oskarstraße 1, ein. Der Eintritt ist kostenfrei, eine Spende wird erbeten. Marie Stritt entwickelte sich von einer unpolitischen Schauspielerin zur engagierten Vertreterin von Frauenrechten. Sie war unter anderem als Redakteurin und Stadträtin tätig. Ihr Hauptanliegen war die Durchsetzung des Frauenwahlrechts.



Nachtschwärmer

Sauna und Nachtschwimmen für Nachtschwärmer

5. März 2005 von 22 bis 2 Uhr

GEIBELTBAD PIRNA
Sich neu erleben

Geibeltbad Pirna
Rottwerndorfer Straße 56c
01796 Pirna
Tel.: 03501-710 900
www.geibeltbad-pirna.de

Grundstücksangebote der Stadt Dresden

Das Liegenschaftsamt im Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften bietet folgende Objekte zum Kauf an:

0106 – Goethestraße, 18, Dresden-Klotzsche

zweigeschossiges, derzeit als Ärztehaus genutztes Gebäude mit ausgebautem DG, Grundstück liegt im Geltungsbereich der Erhaltungssatzung, Grundstücksgröße: 1.950 m²

0107 – Bünaustraße, Dresden-Löbtau

unbebautes Grundstück, liegt im Sanierungsgebiet, Grundstücksgröße: 2.110 m²

0204 – Emil-Überall-Straße 12, Dresden-Löbtau

leer stehendes, dreigeschossiges Wohnhaus sowie ein zweigeschossiges Werkstattgebäude, liegen im Sanierungsgebiet, Grundstücksgröße: 800 m²

1503 – Chamissostraße, Dresden-Cotta

leer stehende Lagergebäude, Abriss möglich, Denkmalschutzgebiet, unvermessene Teilfläche, Grundstücksgröße: ca. 3.000 m²



2004 – Rudolf-Renner-Straße 18, Dresden-Cotta

unterkellertes, zweigeschossiges Hauptgebäude mit einem eingeschossigen seitlichen Anbau, Grundstücksgröße: 1.850 m²

2302 – Leipziger Straße 98, Dresden-Pieschen

dreigeschossiges, unterkellertes, leer stehendes Mehrfamilienhaus mit ausgebautem DG, liegt im Sanierungsgebiet, Grundstücksgröße: 350 m²

2303 – Maxim-Gorki-Straße 54, Dresden-Pieschen

dreigeschossiges, unterkellertes Mehrfamilienhaus mit ausgebautem DG, Kulturdenkmal, Grundstücksgröße: 280 m²

2304 – Torgauer Straße 48, Dresden-Pieschen

dreigeschossiges, unterkellertes, leer stehendes Mehrfamilienhaus mit ausgebautem DG, liegt im Sanierungsgebiet, Grundstücksgröße: 170 m²

2305 – Thäterstraße 9, Dresden-Übigau

leer stehende Schulanlage, bestehend aus einem dreigeschossigen und einem eingeschossigen, unterkellerten Gebäude mit ausgebautem DG, Einzeldenkmal, unvermessene Teilfläche ca. 4.800 m²

2401 – Hermsdorfer Straße 16, Dresden-Löbtau

zwei- bis dreigeschossige, leer stehende Villa mit ausgebautem DG, Einzel-

▲ **Goethestraße 18** in Klotzsche. Zweigeschossiges, derzeit als Ärztehaus genutztes Gebäude mit ausgebautem Dachgeschoss. Fotos (2): Liegenschaftsamt

denkmal, Grundstücksgröße: 1.830 m², Mindestgebot: 280.000,00 Euro

3102 – Ginsterstraße 1 und 3, Dresden-Gorbitz

dreigeschossige, leer stehende, ehemalige Schule, unvermessene Teilfläche, Grundstücksgröße: ca. 7.525 m²

3103 – Forsythienstraße 24, Dresden-Gorbitz

dreigeschossige, leer stehende Schule, unvermessene Teilfläche ca. 13.488 m²

3112 – Am Berg, Dresden-Mobschatz zweigeschossiges Wohnhaus mit ausgebautem DG, Kulturdenkmal, Grundstücksgröße: 990 m²

3114 – Kipsdorfer Straße, Dresden-Striesen

unbebautes Grundstück, max. Geschossigkeit IV, Grundstücksgröße: 840 m²

3117 – Ruscheweg/Am Sonnenhang, Dresden-Hellerau

unbebautes Grundstück, unvermessene Teilfläche ca. 554 m²

3302 – Cornelius-Gurlitt-Straße, Dresden-Gittersee

Bauland, welches derzeit noch mit einem abrisssfähigen, zweigeschossigen Nebengebäude bebaut ist, bebaubar nach § 34 BauGB, Grundstücksgröße: 1.340 m²

3303 – Winzerstraße, Dresden-Cossebaude

mit 7 Garagen (Fremdeigentum) bebautes Grundstück, bebaubar nach § 34 BauGB, Grundstücksgröße: 1.310 m²

3307 – Am Kesselgrund, Dresden-Kaditz

unbebautes Grundstück, bebaubar nach § 34 BauGB, Grundstücksgröße: 487 m²

3309 – Meißner Landstraße 2, Dresden-Cotta

leer stehendes, zweigeschossiges

► Seite 6

▼ **Am Kirschberg 23 und 23 a** in Kemnitz. Zweigeschossiges Gebäude und Garage, die Hofanlage ist ein Kulturdenkmal.



Anzeige

Neue Ideen für Ihr Image

- Konzeption
- Beratung
- Grafik / Layout
- Fotografie
- Illustration
- Text
- Webdesign
- Film / Video
- Produktion ...

www.nuglich.de

Telefon 0351 2698149

David Nuglich

Anzeige



Fleischerei & Partyservice GmbH
Bergmannstr. 9 + City-Center (Passage hinter Hbf.)
Tel. 0351 3103469 Fax. 0351 3360793

* Canapes, delikat und raffiniert belegt 1,25 EUR/Stk.
* Schinken, Käse, Salami u.v.m. auf openfrische Backbrötchen 0,90 EUR/Stk.

Wir kochen selbst. Alles auch zum Mitnehmen.

www.partyfleischer.de



▲ **Bergstraße 61-63** in Räcknitz. Zweigeschossiges Einfamilienhaus mit ausgebautem Dachgeschoss.

◀ Seite 5

Wohnhaus, Umgebungsschutz, Grundstücksgröße: 513 m², Mindestgebot: 33.000,00 Euro

3310 – Saalhausener Straße, Dresden-Naußlitz

unbebautes Grundstück, bebaubar nach § 34 BauGB, Grundstücksgröße: 770 m²

3311 – Altbriesnitz 3 und 3 a, Dresden-Briesnitz

abrissfähiges gewerbl. genutztes Gebäude, bebaubar nach § 34 BauGB, unvermessene Teilfläche ca. 2.519 m²

3317 – Laubegaster Ufer 33, Dresden-Laubegast

zweigeschossige, unterkellerte repräsentative Villa (italienische Renaissance), Einzeldenkmal, Grundstücksgröße: 2.180 m², Mindestgebot: 553.000,00 Euro

3321 – Salzburger Straße, Dresden-Laubegast

unbebautes Grundstück, bebaubar nach § 34 BauGB, unvermessene Teilfläche ca. 830 m²

3323 – Königsbrücker Straße 117 a und 119, Dresden-Neustadt

leer stehende ein- bis viergeschossige Häuser, bestehend aus einem Quartier mit 3 Gebäuden, Denkmalschutz, unvermessene Teilfläche ca. 11.782 m²

4301 – Reicker Straße, Dresden-Strehlen

unbebautes Grundstück, bebaubar nach § 34 BauGB, Grundstücksgröße: 660 m², Mindestgebot: 57.000,00 Euro

4306 – Potschappler Straße, Dresden-Gittersee

unbebautes Grundstück, bebaubar nach § 34 BauGB, Grundstücksgröße: 550 m², Mindestgebot: 36.000,00 Euro

4307 – Klopstockstraße, Dresden-Cotta

unbebautes Grundstück, bebaubar nach § 34 BauGB, Grundstücksgröße: 418 m²

4308 – Klopstockstraße, Dresden-Cotta

unbebautes Grundstück, bebaubar nach § 34 BauGB, Grundstücksgröße: 738 m

4312 – Warthaer Straße 23, Dresden-Cotta

dreigeschossiges, unterkellertes, leer stehendes Wohn- und Geschäftshaus mit ausgebautem DG, Grundstücksgröße: unvermessene Teilfläche ca. 470 m²

4313 – Gottfried-Keller-Straße 18, Dresden-Cotta

dreigeschossiges, unterkellertes, leer stehendes Wohn- und Geschäftshaus mit ausgebautem DG, Grundstücksgröße: unvermessene Teilfläche ca. 610 m²

4317 – Badweg 1, Dresden-Löbtau

eingeschossiges, teilunterkellertes, ehemals als Volksbad genutztes Gebäude, liegt im Sanierungsgebiet, Grundstücksgröße: 720 m²

4320 – Cornelius-Gurlitt-Straße, Dresden-Gittersee

unbebautes Grundstück, bebaubar nach § 34 BauGB (kein Baurecht in 2. Reihe), Grundstücksgröße: 1.250 m², Mindestgebot: 55.500,00 Euro

4321 – Wiener Straße, Dresden-Strehlen

unbebautes Grundstück, bebaubar nach § 34 BauGB, Grundstücksgröße: 1.368 m²,

Mindestgebot: 105.000,00 Euro
5301 – Alte Dresdner Straße, Dresden-Lausa

unbebautes Grundstück, unvermessene Teilfläche ca. 1.140 m², Mindestgebot: 77.700,00 Euro

5302 – Am Lehberg, Dresden-Briesnitz

unbebautes Grundstück, unvermessene Teilfläche ca. 21.780 m², Mindestgebot: 873.500,00 Euro

5303 – Am Kirchberg 23 und 23 a, Dresden-Kemnitz

ehemals landwirtschaftlich genutzte Hofanlage, bestehend aus einem zweigeschossigen Gebäude in L-Form und einem Garagengebäude, Hofanlage ist ein Kulturdenkmal, liegt im Außenbereich, Grundstücksgröße: 11.021 m², Mindestgebot: 468.500,00 Euro

5304 – Uhdestraße 40, Dresden-Leubnitz-Neuostra

leer stehende, zweigeschossige, denkmalgeschützte Villa mit ausgebautem DG, Grundstücksgröße: 5.815 m², Mindestgebot: 661.000,00 Euro

5305 – Franz-Liszt-Straße/Tiergartenstraße, Dresden-Strehlen

unbebautes Grundstück, bebaubar

nach § 34 BauGB, vorhandener Baumbestand ist zu beachten, Grundstücksgröße: 2.131 m², Mindestgebot: 248.000,00 Euro

5306 – Borsbergstraße 4, Dresden-Schönfeld

leer stehendes, zweigeschossiges, denkmalgeschütztes ehemaliges Schulgebäude, unvermessene Teilfläche ca. 1.050 m², Mindestgebot: 95.000,00 Euro

5307 – Bergstraße 61, Dresden-Räcknitz

leer stehendes, zweigeschossiges Einfamilienhaus als linker Teil einer Doppelhaushälfte mit ausgebautem DG, unvermessene Teilfläche ca. 251 m², Mindestgebot: 179.000,00 Euro

5308 – Bergstraße 63, Dresden-Räcknitz

leer stehendes, zweigeschossiges Einfamilienhaus als rechter Teil einer Doppelhaushälfte mit ausgebautem DG, unvermessene Teilfläche ca. 335 m², Mindestgebot: 171.000,00 Euro

5309 – Comeniusstraße, Dresden-Striesen

unbebautes Grundstück, bebaubar nach § 34 BauGB, Grundstücksgröße: 1.850 m², Mindestgebot: 262.000,00 Euro



▲ **Uhdestraße 40** in Leubnitz-Neuostra. Zweigeschossige denkmalgeschützte Villa mit ausgebautem Dachgeschoss.

Fotos (2): Liegenschaftsamt

Weitere Angaben enthalten die Kurzexposees, erhältlich beim Liegenschaftsamt, Dr.-Külz-Ring 19, 3. Etage, vor Zimmer 130, oder unter www.dresden.de. Rückfragen: Telefon (03 51) 4 88 11 88. Ihr Angebot senden Sie bitte bis **19. April 2005** im verschlossenen, mit der Objekt Nummer beschrifteten Umschlag an die Landeshauptstadt Dresden, Liegenschaftsamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, Liegenschaftsamt@dresden.de oder geben es im Rathaus ab.

Anzeige

Privat krankenversichert für EUR 188,82 **DKV**



Bei der DKV zahlt eine Frau (25), freiwillig versichert, nur EUR 188,82 mit. (inkl. 10% gesetzlicher Zuschlag zur Beitragsicherung im Alter) für ihre private Krankenversicherung. Ausstieg aus den Tarifleistungen: im Rahmen der Regelhöchstzulagen GGK/IGK 100% der erstattungsfähigen Aufwendungen für ambulante Heilbehandlung (EUR 153,39 Selbstbeteiligung, pro Jahr für Medikamente, Heil- und Hilfsmittel), 100% für Zahnbehandlung, 70% für Zahnersatz, 75% für Kieferorthopädie, 100% für allg.

Krankenhausleistungen und privatärztliche Behandlung. Ich berate Sie auch gern geschäftlich und privat zu Renten-, Lebens-, Unfall-, Sach- und Haftpflichtversicherungen.

DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Service-Center
Silvia Fehrmann
Hoyerswerdaer Straße 28
01099 Dresden
Telefon 03 51 / 8 02 91 46
Telefax 03 51 / 8 02 91 47
silvia.fehrmann@dkv.com

Ich vertraue der DKV
als Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe.

Dresden kann sich auf seine Feuerwehr verlassen

Statistik der Einsätze des Jahres 2004 weist keine großen Änderungen gegenüber dem Vorjahr auf



Die Leitstelle der Feuerwehr und des Rettungsdienstes übernahm im Jahr 2004 insgesamt 108.747 Einsätze. Dazu zählen auch Vermittlungsleistungen für die Ambulanzhubschrauber Sachsens und Einsätze, die andere Leitstellen übernahmen. Die Feuerwehr Dresden leistete 37.746 Einsätze zur Brandbekämpfung, Hilfeleistung, Notfallrettung und Krankentransport. Im Vergleich zum Vorjahr mit 42.024 Einsätzen gab es somit rund zehn Prozent weniger Einsätze. Ursache dafür ist, dass Aufgaben an andere Rettungsdienste delegiert wurden.

Notfallrettung liegt ganz vorn

Nach wie vor liegt der Schwerpunkt der Feuerwehreinsätze auf Notfallrettungen (+ 5,7 Prozent), gefolgt von Krankentransporten (-11,8 Prozent). Weit abgeschlagen rangieren Einsätze für technische Hilfe, Brandbekämpfung, Umweltschutz und das Besetzen des Rettungshubschraubers.

Die Tabellen auf Seite 8 geben einen Überblick zur Einsatzentwicklung der vergangenen zehn Jahre.

In der Notfallrettung und im Krankentransport mussten Rettungsdienstfahrzeuge der Feuerwehr zu 4.365 Einsätzen weniger als 2003 ausrücken. Ursache dafür ist die Umstrukturierung bei Krankentransport- und Notfallrettungseinsätzen. So werden anstelle von Notarztwagen Notarztrettungsfahrzeuge und Rettungswagen kombiniert eingesetzt. Vorteilhaft daran ist, dass der Notarzt bei leichteren Personenschäden den Krankentransport nicht begleiten muss und stattdessen sofort wieder einsatzbereit ist.

▲ **Neue Technik.** 17 neue Einsatzfahrzeuge vor der Feuerwache in Löbtau, Clara-Zetkin-Straße 24. Sie gehören zu den 29 neuen Feuerwehrfahrzeugen für mehr als 4,1 Millionen Euro, die die Stadt 2004 in Dienst gestellt hat. Foto: Knifka

Laut Rettungsdienstgesetz soll ein Verletzter zehn Minuten nach Rettungs-

dienstforderung ärztliche Versorgung erfahren. Diese Vorschrift ist in 95 Prozent aller Fälle einzuhalten, was der Feuerwehr allerdings nur in 82 Prozent aller Unfälle gelang. Bei Bränden bestehen keine analogen Regelungen. Allerdings rechnet die Feuerwehr mit einem Eintreffen der Einsatzfahrzeuge nach acht Minuten. Statistiken, die dies belegen, werden für die nächsten Einsatzstatistiken erwartet.

Feuerwehr setzt verschiedene technische Hilfsmittel ein

Bei in etwa jeweils einem Drittel der Rettungsdienstaktionen kommen Notarzt-einsatzfahrzeuge und Krankentransporte zum Einsatz, Rettungswagen sogar bei rund 39 Prozent aller Notfälle. Einen Rettungsassistenten stellt die Feuerwehr Dresden permanent für den Rettungshubschrauber „Christoph 38“ zur Verfügung. Die Verantwortung für die Luftrettung liegt jedoch beim Sächsischen Staatsministerium des Innern. Der Hubschrauber flog im Jahr 2004

zu 1.132 Einsatzorten. Diese Einsatzzahl ist gegenüber dem Vorjahr fast unverändert.

Feuer bekämpfen musste der Einsatzdienst auch 2004 nur selten. Seit 1995 ging die Zahl der Brände von ca. 2000 auf schätzungsweise 1200 zurück. 90 Prozent aller Brände im vergangenen Jahr waren zudem kleinerer Art. Bei vergleichsweise konstant gebliebenen 1142 Aktionen zur Brandbekämpfung verzeichnete die Feuerwehr 25 Großbrände (+ 8). Löschzüge fuhrten meist zu brennenden Müll- bzw. Abfallbehältnissen, Wohnungen und Fahrzeugen. Bei den Bränden an Müll- und Recyclingbehältern (+ 106), bei leerstehenden Gebäuden bzw. Baracken (+ 41) und bei Fahrzeugbränden (+ 34) fällt eine Steigerung zum Vorjahr auf. Diese Zunahmen lassen sich teilweise auf eine Reihe von Brandstiftungen zurückführen. Niemand kam bei Bränden 2004 ums Leben, jedoch gab es 75 verletzte Personen, die zumeist eine Rauchgasvergiftung erlitten.

Tiere sind oft Ausrück-Ursache

Oft lösen Tiere, die herrenlos umherstreunen oder sich nicht mehr allein befreien können, technische Hilfeinsätze aus (31 Prozent). Rund 12 Prozent aller Feuerwehreinsätze müssen Tierkadaver beseitigen. Aber auch beim Öffnen von Wohnungen in Notlagen (14 Prozent) ist die Feuerwehr gefragt. So verschafften die Hilfskräfte im letzten Jahr 343 zumeist älteren Bürgern wieder Zutritt zu ihrer Wohnung und betreuten die Personen anschließend. 21 Personen befreite der hydraulische Rettungssatz nach Verkehrsunfällen aus deformierten Fahrzeugen. Auslaufendes Öl oder Treibstoff beseitigten die Einsatzleute bei 86 Prozent aller Umweltschutzeinsätze. Relativ selten traten dagegen Gas oder Gefahrstoffe auf.

Weniger Fehlalarmierungen

Der Prozentsatz der Fehlalarmierungen ging im Vergleich zu 2003 um 4,3 Prozent zurück. Hierbei fällt besonders der Rückgang der Fehlalarmierungen durch automatische Brandmeldeanlagen um 14,3 Prozent auf. Unternehmen verfügen zunehmend über Erfahrung im

► Seite 8



WGS
Wohnungsgenossenschaft
»Glückauf« Süd Dresden

**WOHNEIGENTUM
im Dresdner Süden**




Größe	Straße	Wohnfl.	Geschoss	Kaufpreis*)
1-R.-Wg.	Räcknitzhöhe 43	ca. 26,56 m ²	2. OG	23.220 €
2-R.-Wg.	Karl-Laux-Str. 58	ca. 47,66 m ²	3. OG	35.060 €
3-R.-Wg.	Friedebacher Str. 14	ca. 62,43 m ²	2. OG	54.580 €
3-R.-Wg.	Münzmeisterstr. 2	ca. 62,43 m ²	EG	43.580 €
4-R.-Wg.	Otto-Dix-Ring 46	ca. 75,62 m ²	2. OG	58.060 €
5-R.-Wg.	A.-Lazar-Str. 4	ca. 86,06 m ²	4. OG	62.840 €

*) Kaufpreise zzgl. NK. Die Angebote sind freibleibend.

wohnen ■ gut ▲ und ● sicher



Hauptgeschäftsstelle Muldaer Straße 1, 01109 Dresden
Telefon: 0351 46901-243 oder 247

◀ Seite 7

Umgang mit diesen Anlagen, was sich positiv niederschlägt. Trotzdem geht noch etwa die Hälfte aller unnötig angeforderten Einsätze der Feuerwehr auf Brandmeldeanlagen zurück. Nur ein Bruchteil von rund 3 Prozent der Fehlalarmierungen sind böswilliger Art.

Freiwillige Feuerwehren als Partner

Am häufigsten zum Einsatz mussten die Stadtteilfeuerwehren von Niedersedlitz, Gorbitz und Lockwitz. Ruhig ging es dagegen im Schönfelder Hochland, in Rockau, Reitzendorf und Za-

schendorf zu. Wie Bürgermeister Detlev Sittel betonte, arbeiten die Berufsfeuerwehr und die ehrenamtlich Tätigen der Freiwilligen Feuerwehren wie auch der Jugendfeuerwehr, die teilweise bereits mit moderner Technik ausgestattet sind, erfolgreich zusammen. Dresden könne sich auf seine Feuerwehr verlassen.

So konnte zum Beispiel eine 400 Quadratmeter große brennende Dachfläche des Dresdner Hauptbahnhofes erfolgreich gelöscht und Bahnreisende evakuiert werden. Auch beim Brand im Seniorenpflegeheim „Hansahaus“ konnten Feuerwehrleute die teilweise schwerbehinderten Bewohner retten.

2004 kamen Fahrzeuge und Sonder-technik ergänzend zum Inventar der Feuerwehr hinzu.

Für 2005 hofft der Leiter des Brand- und Katastrophenschutzamtes Andreas Rümpel auf die Genehmigung einer ähnlich hohen Haushaltssumme wie 2004, 41 Millionen Euro, um die Hälfte des Geldes in Baumaßnahmen, besonders in Übigau, zu investieren. Insgesamt bleibt die Feuerwehr am Ball und möchte ihre Einsatzfähigkeit weiter vervollkommen.

Besonders der Katastrophenschutz ist ausbaufähig. Doch bereits heute, betont Sittel, sind die Bürger „bei uns in besten Händen“.

Einsatzart	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Brandbekämpfung	2.017	2.039	1.635	1.624	1.263	1.111	969	864	1.147	1.142
Hilfeleistung/Umweltsch.	2.835	3.439	4.109	4.233	4.534	4.742	4.760	5.217	4.381	4.523
Fehlalarmierungen	902	1.175	1.199	1.157	966	903	974	946	1.169	1.119
Notfallrettung	17.814	14.008	14.679	15.990	16.490	16.780	17.221	17.100	17.542	21.156
Krankentransport	6.077	10.444	11.234	12.574	14.368	15.712	19.212	17.936	17.785	9.806
Summe	29.645	31.105	32.856	35.578	37.621	39.248	43.136	42.063	42.024	37.746

	2004		2003	
	absolut%	%	absolut	%
Gesamtzahl der Einsätze	37.746	100,0	42.024	100,0
Brände	1.142	3,0	1.147	2,7
Technische Hilfeleistungen	3.710	9,8	3.592	8,6
Umweltschutzeinsätze	813	2,2	789	1,9
Fehlalarmierungen	1.119	3,0	1.169	2,8
Notfallrettungseinsätze	21.156	56,0	17.542	41,7
Krankentransporte	9.806	26,0	17.785	42,3
Einsätze auf RTH (Besetzung mit RA der Feuerwehr – nicht in Gesamtzahl)	1.132	—	1.017	—

Unternehmensinsolvenzen in Dresden rückläufig

Firmen akzeptieren zunehmend Insolvenzplanverfahren als Mittel zur Sanierung

Die Zahl der Insolvenzen Dresdner Unternehmen ist rückläufig. Per 30. September 2004 waren 216 Insolvenzen angemeldet, im Vergleichszeitraum des Jahres 2003 waren es 230. Diese Zahlen veröffentlicht das Kommunalforum für Wirtschaft und Arbeit Dresden, ein Netzwerk regionaler Akteure.

Ein Instrument der Insolvenzgestaltung ist das so genannte Insolvenzplanverfahren. Unternehmen, die verschuldet sind, können damit saniert bzw. reorganisiert werden. Ziel ist es, wettbewerbsfähige Unternehmenssubstanz und Arbeitsplätze zu erhalten.

In der Landeshauptstadt Dresden wurden in den ersten drei Quartalen des Jahres 2004 zwölf Insolvenzplanverfahren eingeleitet. Davon sind elf abgeschlossen. Im Jahr 2003 waren

es 10 und 2002 nur 5. Das zeigt, dass dieses Instrument der Insolvenzgestaltung bei den Unternehmern zunehmend an Akzeptanz gewinnt. Mit der Zahl der Insolvenzplanverfahren liegt Dresden bundesweit im Spitzenfeld.

Diese Zahlen sind auch auf das Engagement des Kommunalforums für Wirtschaft und Arbeit Dresden zurückzuführen. Es setzt sich dafür ein, die vom Gesetzgeber eingeräumten Möglichkeiten der Insolvenzgestaltung auszuerschöpfen. Das Team Bestandssicherung informiert frühzeitig darüber und unterstützt gefährdete Unternehmen. Das **Insolvenzverfahren** hat das Ziel, das Schuldner-Unternehmen zu liquidieren und die Gläubiger bestmöglich und gerecht zu befriedigen. Tragfähige Unternehmensteile können veräu-

Bert werden. Oder das Schuldner-Unternehmen wird zerschlagen und die Insolvenzmasse veräußert.

Darüber hinaus ist es möglich, das Schuldner-Unternehmen zu sanieren bzw. zu reorganisieren mit einem so genannten **Insolvenzplanverfahren**. Das ist in der Insolvenzordnung, die am 1. Januar 1999 in Kraft trat, festgelegt. Ziel des Insolvenzplanverfahrens ist es, das Unternehmen planmäßig zu entschulden. Das wird erreicht, indem einerseits Gläubiger auf einen Teil der Forderungen verzichten und andererseits das Unternehmen, das weitergeführt wird, einen Gewinn erwirtschaftet. Dieser Verfahrensweg wird detailliert im Insolvenzplan aufgeführt und tritt nur nach Zustimmung der Gläubiger in Kraft.

Der Stadt etwas schuldig geblieben?

Zwangsvollstreckungen für Parksünder und Steuermuffel

Wer Schulden bei der Stadt hat, etwa in Form von Knöllchen oder Steuer, sollte besser nicht mit „Vergesslichkeit“ rechnen. Die Stadtkasse arbeitet immer effizienter und konnte allein im vergangenen Jahr dank Parkkrallen, Erzwingungshaft, Zwangsversteigerungen, Konten-, Lohn- und Gehaltspfändungen sowie Androhung eidesstattlicher Versicherung 65 Prozent mehr Schulden eintreiben als im Jahre 2003.

Insgesamt stehen etwa 33.000 Dresdner Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Vereine und andere Einrichtungen mit 83.000 offenen Forderungen bei der Stadt in der Kreide, der größte Teil davon sind Bußgelder für Parkvergehen, Geschwindigkeitsüberschreitungen und sonstige Ordnungswidrigkeiten sowie Steuern. Hinzu kommen 20.000 Schuldner außerhalb von Dresden mit knapp 42.000 offenen Rechnungen. Diese Zahlungsunwilligen, die bisher außer einer Mahnung noch keine Post von der Stadtkasse erhalten haben, müssen mit konsequenten und meist unangenehmen Vollstreckungen rechnen.

Dabei sind solche Zwangsvollstreckungen vermeidbar: Bei Zahlungsschwierigkeiten besteht jederzeit die Möglichkeit, die Schuld per Ratenzahlung abzutragen. Natürlich muss der Schuldner das rechtzeitig mit den Mitarbeitern der Stadtkasse besprechen.

Stützwände an der Weißeritz erneuert

Der 28. Februar ist Termin für den Neubau der vom Hochwasser 2002 stark beschädigten Stützmauern entlang der Weißeritz. Für ca. 750.000 Euro werden zunächst die beschädigten Mauern abgerissen, die Unterbauten der bereits demontierten Behelfsbrücken rückgebaut und schließlich neue Winkelstützwände errichtet. Auch die Steilböschungen sollen instandgesetzt werden. Voraussichtlich im September 2005 schließen die ausführenden Firmen ihre Arbeiten ab. Verkehrseinschränkungen gibt es nur kurzfristig am Emerich-Ambros-Ufer während Bäume gefällt und die Verbauarbeiten vorbereitet werden. Dazu müssen sich Verkehrsteilnehmer am Wochenende auf die Einengung der Fahrspur für wenige Stunden einstellen.

Stellenausschreibungen

Das Amt für Kultur und Denkmalschutz, **Dresdner Philharmonie** im Geschäftsbereich Kultur schreibt folgende Stelle aus:

Leiter/Leiterin der Kommunikation/Marketing/Sales Promotion, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Chiffre: 410201

Die Dresdner Philharmonie, das Konzertorchester der sächsischen Landeshauptstadt, wurde 1870 gegründet. Heute gehört der Klangkörper zu den führenden Orchestern Deutschlands.

In jüngster Zeit, von 2001 bis 2003, prägte Marek Janowski, ein exzellenter Künstler von Weltformat, das außerordentliche künstlerische Leistungsvermögen des auch im Ausland auf fast allen Kontinenten konzertierenden Klangkörpers. Chefdirigent ist Rafael Frühbeck de Burgos.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- optimale Darstellung der Dresdner Philharmonie und ihres Chefdirigenten in den eigenen Medien und Fremdmagazinen
- Betreuung der Kunden und Gewähr-

leistung der Kundenzufriedenheit

- Eigenverantwortung über das Werbebudget

- strategische und konzeptionelle Planung, verantwortliche Leitung und operative Umsetzung der Maßnahmen
- publizistische Tätigkeit.

Voraussetzungen sind ein Fachhochschulabschluss im Bereich Medien, Journalistik, Öffentlichkeitsarbeit/Marketing und mehrjährige erfolgreiche Berufserfahrung in einer Kultureinrichtung oder im gewerblichen Dienstleistungsmarketing.

Erwartet wird

- eine Führungspersönlichkeit mit sehr guten Kommunikationsfähigkeiten sowie Kontaktfreudigkeit

- Organisationsvermögen und Fähigkeit zum komplexen Denken

- Flexibilität sowie physische und psychische Belastbarkeit

- Aufgeschlossenheit und Kreativität
- korrektes Verhalten im Umgang mit Besuchern, Künstlern, Journalisten und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens

- gute Englischkenntnisse.

Die Stelle ist nach BAT-O, Vergütungsgruppe IVa/1b bewertet.

Die wöchentliche Arbeitszeit richtet sich nach dem Bezirkstarifvertrag vom 11. März 2003.

Die Stelle ist befristet für zwei Jahre.

Bewerbungsfrist: 30. März 2005

Ihre schriftliche Bewerbung (keine E-Mail) richten Sie bitte unter Angabe der Chiffre-Nr. mit den entsprechenden Anlagen an die Landeshauptstadt Dresden, Personalamt, PF 12 00 20, 01001 Dresden.

Qualifizierte Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.

Die Landeshauptstadt Dresden sucht zum Spielzeitbeginn 2005/2006 einen

Leiterin/Leiter (Geschäftsführerin/ Geschäftsführer)
für das Societaetstheater

Das Societaetstheater ist das Dresdner Kammertheater, dessen Spielplan darauf ausgerichtet ist, Theater- und Konzerterlebnisse zu bieten, die die Ange-

bote der großen Dresdner Theaterhäuser bereichern (Schwerpunkte unter anderem Literaturadaptionen und Weltmusik).

Das Theater hält zwei Spielstätten (130 Plätze/65 Plätze) vor und wird in der Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH geführt, deren alleinige Gesellschafterin die Landeshauptstadt Dresden ist. Es ist eine Gastspielbühne ohne eigenes Ensemble.

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die der besonderen Stellung des Hauses wirtschaftlich und künstlerisch gerecht wird und das Profil des Theaters in der dichten Dresdner Kulturszene unter den gegebenen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erkennbar gestaltet.

Erwartet werden neben dementsprechenden Erfahrungen Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Kommunikationsvermögen.

Bewerbungen mit aussagefähigen Unterlagen, Konzeptionsvorstellungen und Gehaltswünschen werden bis zum 31. März 2005 erbeten an die Landeshauptstadt Dresden, Beigeordneter für Kultur, Herrn Dr. Lutz Vogel, Königstraße 15, 01097 Dresden.

Anzeige

Die kleinen Bau-Zinsen direkt vor Ort.

Günstige Zinsen, kompetente Beratung für Ihre optimale Baufinanzierung



Riskieren Sie einen Blick auf die günstigsten Zinsen am Markt.

Günstige Zinsen will jeder, der eine Immobilie finanziert. Doch es ist nicht einfach, in dem kaum zu überschauenden Markt das beste Angebot zu finden. Die Hausbank bietet nur die eigenen Produkte an, deren Konditionen meist nicht überzeugen können. Und die vielen Vergleiche im Internet liefern lediglich grobe Anhaltspunkte, ohne auf die individuellen Rahmenbedingungen einzugehen. Wer über diesen Weg ein Angebot einholt, wird feststellen, dass die endgültigen Konditionen oft deutlich schlechter sind als die mit großem werblichem Getrommel veröffentlichten Zinssätze.

Anders bei der Freien Hypo, die sich unter dem Motto "Kompetent. Günstig. Vor Ort." präsentiert. Das überregionale und unabhängige Beratungsunternehmen hat sich auf die individuelle Immobilienfinanzierung spezialisiert und ist mit zahlreichen Büros bundesweit vertreten. "Im Mittelpunkt stehen Beratungsqualität und Kundennutzen. Ziel ist die Ermittlung der optimal passenden Finanzierung", erläutert Sebastian Mosch, Leiter des Freien Hypo-Regionalbüros in Dresden.

Baugeld maßgeschneidert

Ob Neubau, Kauf, Umbau oder Anschlussfinanzierung, ob Eigennutzung oder Kapitalanlage, jede Finanzierung ist anders und will optimal geplant sein. Neben dem Objekt spielen auch die persönlichen Lebensumstände und die Zukunftsplanung des Kreditnehmers eine Rolle, ebenso wie die Einbeziehung einer möglichen staatlichen Förderung, die gewünschte Zinsbindung oder optionale Sondertilgungen. Sind diese Para-

meter einmal ermittelt, findet der Berater der Freien Hypo garantiert die ideale Finanzierungslösung. "Unsere Partner sind führende Banken, die sich allesamt auf Baufinanzierungen spezialisiert haben und auf deren breites Produktportfolio wir über eine Online-Plattform sofort zugreifen können", so Mosch. "Ausserdem können wir extrem niedrige Zinsen anbieten, denn die Freie Hypo ist eine starke Einkaufsgemeinschaft. Und diesen Vorteil geben wir direkt an unsere Kunden weiter. So finden wir schnell die passende Finanzierung und die günstigsten Konditionen. Eine einmalige Kombination für den Kunden."

Information

Freie Hypo Regionalbüro Dresden

Tel.: +49 (0) 351/4793666

E-Mail: dresden@freie-hypo.de

Internet: www.freie-hypo.de

GÜNSTIGER UMSCHULDEN!

3,91%

p.a. nominal

- ◆ 10 Jahre fest
- ◆ 3,98% p.a. effektiv*

*Anfänglicher effektiver Jahreszins gem. PAngV. Kondition für Beleihung bis 60% und Kredithöhe ab 100.000 Euro, treibend. Stanz: 15.02.2005.

Sparen Sie bares Geld. Profitieren Sie jetzt von unseren günstigen Zinsen für Ihre Konditionenanpassung.

Auch als Forwardkredit bis zu 42 Monate im Voraus.

Vereinbaren Sie einen Termin für ein persönliches Gespräch bei Herrn Sebastian Mosch unter

Tel.: 0351/479 3 666

FREIE HYPO

Kompetent. Günstig. Vor Ort.

www.freie-hypo.de

Veranstaltungen zur Ausstellung

Während der Ausstellung sind Veranstaltungen in den Lichthof des Rathauses geplant.

Am 8. März, 16 Uhr informiert der Kunsttherapeut der JVA Zeithain Alfred Haberkorn über „Kunsttherapie in der Jugendstrafanstalt“.

Am 10. März, 16 Uhr spricht der Görliitzer Pastor Immer über „Gewalterfahrung im Rechtsstaat und Seelsorge in den Justizvollzugsanstalten“.

Am 15. März, 16 Uhr diskutieren der Leiter der JVA Zeithain Bernd Schiebel und Gäste über das Thema „Moderner Jugendstrafvollzug“.

Am 17. März, 16 Uhr geht es beim Themenabend des Jugendamtes um „Ambulante Maßnahmen – sozialpädagogische Reaktionen auf Jugenddelinquenz“ (Straffälligkeit).

Am 22. März, 16 Uhr, dem zweiten Themenabend des Jugendamtes, geht es um die Vermeidung der Untersuchungshaft.

Am 24. März, 14 Uhr diskutieren unter anderem Sozialbürgermeister Tobias Kogge und Jugendamtsleiter Claus Lippmann über das Thema „Jugendhilfe im Strafverfahren“.

Ausstellung im Lichthof des Rathauses gibt Einblicke in die Jugendhilfe und Justiz

Zahlreiche Veranstaltungen laden ein



Die neue Ausstellung „Jugendhilfe und Justiz – Stationen für junge Straffällige“ im Lichthof des Rathauses ist eröffnet.

Ziel der bis 24. März dauernden Ausstellung und Veranstaltungen ist es, Ursachen und Folgen von Jugendkriminalität, Entwicklungen, Hilfs- und Abwehrmöglichkeiten in Dresden darzustellen. Text- und Bilddokumente

geben Einblicke in die Arbeit mit straffällig gewordenen jungen Leuten und stellen Präventionsangebote der Jugendhilfe vor.

Gezeigt werden auch Skulpturen, geformt von jungen Straffälligen.

„Jugendhilfe und Justiz – Stationen für junge Straffällige“ ist ein gemeinsames Projekt der Jugendgerichtshilfe des Dresdner Jugendamtes, der Jugend-

◀ **Skulpturen.** Kunsttherapeut Alfred Haberkorn von der Jugendstrafanstalt Zeithain spricht über die aus Stein gemeißelten Köpfe, die junge Straffällige in nur zwei Tagen schufen. Verblüffendes Ergebnis: Die Resultate sahen ihren Schöpfern vergleichsweise ähnlich. Foto: Ebert

vollzugsanstalt (JVA) Zeithain (zentraler sächsischer Jugendstrafvollzug) und der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung.

Die Ausstellung ist montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Das Thema Jugendkriminalität wird auch in den Schulen behandelt, sodass viele Jugendliche vorbereitet in die Ausstellung kommen. Zahlreiche Klassen haben sich für einen Besuch angemeldet.

Klassen, die die Ausstellung besuchen möchten, werden um Anmeldung bei der Jugendgerichtshilfe gebeten, Telefon 03 51/4 32 59 17.

Anzeige

Schönen Tag mit DREWAG.

DREWAG-Treff im März

<p>bis 31. März Das Beste aus 10 Jahren DREWAG-Fotowettbewerb Ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Sächsischen Fotoverband e.V. DREWAG-Treff</p> <p>3. bis 6. März, 10.00 – 18.00 Uhr HAUS* 2005 Größte regionale Baufachmesse Deutschlands Messe Dresden, Messering 6 Besuchen Sie den DREWAG-Messestand Halle 1, Stand D5</p> <p>10. März, 16.00 Uhr Besuch im Wasserwerk Hosterwitz *)</p>	<p>10. März, 16.00 – 18.00 Uhr „Alles über unser Dresdner Trinkwasser“ Fachleute aus dem DREWAG-Trinkwasserlabor geben Auskunft *)</p> <p>15. März, 16.00 Uhr Besuch im Wasserwerk Coschütz *)</p> <p>17. März, 16.00 Uhr Besuch im Wasserwerk Tolkewitz *)</p> <p>17. März, 18.00 Uhr Besichtigung des historischen Fernwärmekanals Brühlsche Gasse *)</p> <p>22. März Tag des Wassers Anmeldung über Schulinformationen Frau Richter (03 51) 8 60 41 18 Wasserwerk Coschütz</p>	<p>*) Voranmeldung und ausführliche Informationen unter (03 51) 8 60 44 44</p> <div style="text-align: center;">  </div> <p>DREWAG-Treff Beratungszentrum im World Trade Center Freiburger/Ecke Ammonstraße 01067 Dresden Telefon: (03 51) 8 60 44 44 www.drewag.de E-Mail: kundenservice@drewag.de</p> <p style="text-align: center;">Alles da. Alles nah. Alles klar.</p> <div style="text-align: center;">  </div>
---	--	--

Jugendgerichtshilfe setzt auf Prävention

Zusammenarbeit mit freien Trägern wird fortgesetzt

Die Jugendgerichtshilfe (JGH) und der Jugendstrafvollzug begleiten junge Menschen, die mit dem Gesetz in Konflikt geraten sind und unterstützen sie auf dem Weg in ein Leben ohne Straftaten.

Im Jugendstrafverfahren kommt der Jugendhilfe eine Schlüsselstellung zu. Die meisten Verfehlungen und Straftaten Jugendlicher kommen nicht in einer strafgerichtlichen Hauptverhandlung zur Anklage. Sie werden – sofern vertretbar und rechtlich möglich – erzieherisch abgestimmt und mit den am Jugendstrafverfahren Beteiligten informell erledigt.

Die Zahl der Verfahren, bei denen die Polizei ermittelte und an denen die Jugendgerichtshilfe beteiligt war, stieg von 5855 im Jahr 2003 auf 6052 im Jahr 2004.

Angebote der Jugendhilfe wurden mit freien Trägern im Jahr 2004 erfolgreich fortgeführt und intensiviert. Soziale Trainingskurse, Täter-Opfer-Ausgleiche, Betreuungsweisungen und Verkehrstrainingskurse konnten mit einem abgestimmten und leistungsbezogenen Finanzierungsverfahren ohne Mehrkosten und Qualitätseinbußen durchgeführt werden.

Zukünftig wird neben der Hilfeleistung für Intensiv- und Mehrfachtäter die Jugendhilfe im Strafverfahren weiter ausgebaut und die Präventionsarbeit verstärkt.

Besonders wichtig dabei sind die Zusammenarbeit mit dem Strafvollzug und das gemeinsame Ziel, jugendliche Straftäter nach der Haft zu betreuen und wieder in ein festes soziales Umfeld einzubinden.

Anzeige

Mittwoch ist Infotag!

KLINGER-SIEDLUNG – FRISCH SANIERT

Mieterbüro
Max-Klinger-Straße 16

Öffnungszeiten:
mittwochs 12-18 Uhr

Vermietungsservice
TLG IMMOBILIEN GmbH
01802 854 854 (Ortstarif)

STARK IM OSTEN 

MID • 09/05 • Verlagsveröffentlichung

Dresdner Interview

Tropenhölzer für das Bad

Im Gespräch mit Carsten Meissner, Geschäftsführer des Parkett STUDIOS

Heute beginnt die Baufachmesse HAUS. Was zeigen sie dem Publikum?

Wir haben den Stand D 17 in Halle 1. Und natürlich verlegen wir auf diesen 12 Quadratmetern Parkett. Es werden Mustertafeln mit anderen Fußbodenbelägen aufgestellt und mein Geschäftspartner Thomas Rieber und ich sind vor Ort, um Interessierte zu beraten. Wir waren bereits im vergangenen Jahr bei der Baufachmesse und haben durchweg gute Erfahrungen gemacht.



Carsten Meissner (links) und Geschäftspartner Thomas RieberFoto: Steffen Füssel

Sie bieten die gesamte Palette an Fußbodenbelägen. Was ist der Favorit?

Der beste Fußboden besteht aus Massivholzparkett. Wir verlegen gern Eiche, da dieses Hartholz weniger empfindlich gegenüber Temperaturschwankungen ist. Buche und Ahorn beispielsweise reagieren wesentlich empfindlicher. Sie können eher für Fertigparkett genommen werden. Dabei liegt obenauf ein Edelholz und die zweite Schicht wird mit Weichhölzern querverleimt. Dadurch halten sich die Schichten sozusagen gegenseitig fest – eine Fugenbildung ist nahezu ausgeschlossen.

Was kostet ein Quadratmeter Parkett?

Für Massivparkett muss man zwischen 50 und 70 Euro einplanen, für Fertigparkett zwischen 40 und 60 Euro. Im Preis enthalten sind die Lieferung und Verlegung. Je nach Holzart gibt es jedoch nach oben keine Grenzen.

Laminat ist mit 20 Euro pro Quadratmeter deutlich billiger – eine echte Konkurrenz für Parkett?

Es stimmt: Parkett kostet etwa doppelt so viel wie Laminat. Dafür hat es eine längere Lebensdauer, es kann immer wieder abgeschliffen werden. Das ist bei Laminat, welches, grob gesagt, aus gepresstem und verleimten Holzstaub mit einer Folie besteht, nicht möglich.

Wann empfehlen sie Teppich?

Es ist immer eine Geschmacksfrage. Teppich ist fußwarm und vermittelt Gemütlichkeit. Man kann jedoch unter

Parkett oder Fliesen eine Fußbodenheizung einbauen – und bekommt auch keine kalten Füße. Für Allergiker sind Teppiche nicht so geeignet, dafür der Naturprodukt Linoleum. Als Neuheit werden zur diesjährigen Messe auch Teppiche und Läufer vorgestellt, die mit jedem erdenklichen Bild und Design bedruckt werden können – und somit sehr individuell erscheinen.

Holz ist und bleibt Trends - neuerdings sogar im Bad. Wie hält es die hohe Luftfeuchtigkeit aus?

Im Bad werden Tropenhölzer eingebaut – denen macht die hohe Luftfeuchtigkeit weniger aus. Mahagoni, Teak und Kambala heißen die Hölzer, die natürlich nachhaltig geförderte Rohstoffe sind. Die Fugen werden wie im Bootsbau fachgerecht abgedichtet, damit kein Wasser eindringen kann. Das werden wir auch zur Messe an unserem Stand zeigen.

Das Gespräch führte Thessa Wolf.

Präventionsprojekt zieht um

Ab 8. März sitzen die Mitarbeiter des Interventions- und Präventionsprojektes (IPP) der Jugendgerichtshilfe in der Schießgasse 7 (Haupteingang der Polizeidirektion), Flügel K, Zimmer 1.161/1.162. Weiterhin gelten die Telefonnummern 03 51/4 83 22 99 bzw. 03 51/4 83 22 88. Auch die Sprechzeiten bleiben unverändert: Montag bis Donnerstag von 8 bis 18 Uhr, Freitag von 8 bis 16 Uhr. Vom 3. bis 7. März sind die Mitarbeiter nicht erreichbar.

Ausstellungen in der Volkshochschule

Das Amt für Kultur und Denkmalschutz lädt zu zwei Ausstellungen in die Galerie der Volkshochschule ein. Das Thema der ersten Exposition lautet „Reformbaukunst in Dresden“. Die zweite Ausstellung stellt „Gottlieb Traugott Bienert (1813–1894) – eine sächsische Legende“ vor. Zu besichtigen sind die Ausstellungen vom 14. Februar bis 31. Juli, montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr in der Volkshochschule, Schilfweg 1, 2. Obergeschoss. Der Eintritt ist frei.

Umleitung einer Fahrspur der Leipziger

Im Zuge von Bauarbeiten an der Leipziger Straße im Abschnitt zwischen Eisenbahnstraße und Alexander-Puschkin-Platz kommt es fortan zur Sperrung für den landwärtigen Verkehr. Fahrzeuge aus Richtung Stadt kommend werden über Hainstraße, Großenhainer Straße und Erfurter Straße umgeleitet. Die stadtwärtige Richtung führt über die landwärtige Fahrtrichtung. Das Straßen- und Tiefbauamt versucht, die Arbeiten zügig voranzubringen, damit die Straße schnell wieder freigegeben werden kann.

Gastfamilien gesucht

Der Verein Freundeskreis Südafrika Youth Exchange (FSA) sucht für sein Austauschprogramm deutsche Gastfamilien, die für vier Wochen bzw. drei Monate einen südafrikanischen Jugendlichen aufnehmen. Die Schüler sind 14 bis 18 Jahre alt. Sie werden während ihres Deutschlandaufenthaltes am Unterricht teilnehmen. Weitere Informationen erhalten interessierte Familien im Bielefelder Büro von FSA Youth Exchange, unter Telefon 05 21/16 00 50, E-Mail petra@fsa-youthexchange.de.

Vereinskurzmeldungen

Flohmarkt. Am 12. März findet in der Ev.-luth. Zionskirchgemeinde, Bayreuther Straße 28 in Dresden, von 14.30 bis 17.30 Uhr ein Kindersachen- und Spielzeugflohmarkt statt. Da alle 37 Verkaufstische bereits vergeben sind, freut sich die Gemeinde auf zahlreiche Kunden. Alle Besucher können sich mit Getränken und selbstgebackenem Kuchen stärken. Der Erlös aus Standgebühren und Kuchenverkauf kommt der Kinder- und Jugendarbeit der Zionsgemeinde zugute.

Fotoprojekt. „So bin ich! Und so sieht meine Welt aus!“ heißt ein neues Fotoprojekt im Medienkulturzentrum Dresden vom 8. März bis zum 14. Juni. In dem Projekt haben Jugendliche zwischen zwölf und 18 Jahren die Möglichkeit, ihr Leben und ihre Umgebung so zu zeigen, wie sie sie wirklich sehen. Ob Freunde, Clique, Familie oder Stadt – all das werden die Teilnehmer in diesem Kurs fotografieren und im Abschluss eine CD-Rom in Form eines digitalen Tagebuches erstellen. Der Kurs findet unter der Leitung des Diplom-Fotodesigners Felix R. Krull immer dienstags von 16 bis 18 Uhr statt und kostet 55 Euro. Mehr Informationen und Anmeldungen unter Tel.: 0351/3125237 oder post@medienkulturzentrum.de.

Frauenfrühstück. Das Frauenbildungszentrum „Hilfe zur Selbsthilfe“ auf der Oskarstraße 1 führt jetzt jeden Mittwoch in der Zeit zwischen neun und zehn Uhr einen offenen Treff „Mittwochsfrühstück“ durch, an den sich zu den entsprechenden Terminen thematisch vorbereitete Angebote für Frauen anschließen. Im März (4. und 5. jeweils von 9 bis 18 Uhr) findet im Frauenbildungszentrum außerdem die Fachtagung „Just therapie – Einführung in innovative therapeutische Arbeit aus Neuseeland“ statt, zum frauenpolitischen Zirkel am 7. März werden sich Prof. Dr. Ute Gerhard (Frankfurt) und Dr. Kristina Wopat von der Landesstelle für Frauenprojekte (Dresden) Marie Stritt und ihrem politischen Engagement zu Beginn des vorigen Jahrhunderts widmen. Am 11. und 12. März bietet die Medizinpädagogin Heidemarie Kölling einen Kurs „Erste Hilfe am Kind“ an, der sich vor allem an Tagesmütter richtet, aber auch für junge Mütter zu empfehlen ist (Kosten: 25 Euro). Mehr Infos unter Tel.: 0351/337709.

Vereinskurzmeldungen an:
MID Verlags GmbH
heike.wunsch@mid-verlag.de, oder Fax:
0351/45680-113 z. Hd. Franziska Moebius.

Investorenausschreibung für ein Fußballstadion

Auslober:

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters
Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden
Tel.: (03 51) 4 88 22 50
Fax: (03 51) 4 88 20 90
E-Mail: UFinger@Dresden.de

Bezeichnung des Vorhabens:

Planung, Finanzierung, Errichtung und Betrieb eines Fußballstadions Ersatzneubau für das Rudolf-Harbig-Stadion, Spielstätte für den 1. FC Dynamo Dresden

Art und Umfang der Leistung:

Die Landeshauptstadt Dresden plant am bisherigen Standort des Rudolf-Harbig-Stadions den Ersatzneubau eines den modernsten Anforderungen gerecht werdenden Fußballstadions für bis zu 30.000 Zuschauer.

Das Projekt muss der besonderen Bedeutung des Standortes im Innenstadtbereich und in unmittelbarer Nachbar-

schaft zum denkmalgeschützten Großen Garten gerecht werden.

Der Auslober strebt an, die Beteiligung der Stadt an Investitions- und Betreiberkosten so gering wie möglich zu halten. Hierzu werden Aussagen in den Angebotsunterlagen erwartet.

Nachweis der Eignung:

- Ausführungen zur eigenen Leistungsfähigkeit
- bisherige vergleichbare Projekte
- Nachweis der Bonität

Bewerbungsfrist:

Angebote sind an den Auslober bis zum 20. Juni 2005 zu richten.

Die Ausschreibungsunterlagen können bis zum 31. März 2005 unter obiger Adresse abgefordert werden.

Berücksichtigt werden nur Angebote, die alle Teilleistungen beinhalten, Bietergemeinschaften sind nicht ausgeschlossen. Eine persönliche Vorstellung der Angebote ist vorgesehen.

Ankündigung eines Grenztermins

des Städtischen Vermessungsamtes in der Gemarkung Dresden-Friedrichstadt

Empfänger: Eigentümer, Erbbauberechtigte und Nutzungsberechtigte der nachfolgend genannten Flurstücke

Grenzen der Flurstücke 260/1, 260/2, 261/3, 276, 277, 294, 294a, 295, 296, 305a, 305l, 305m, 305n, 305o, 470, 585, 586, 588, 589/1 Gemarkung Friedrichstadt sollen durch eine Katastervermessung nach § 15 des Sächsischen Vermessungsgesetzes (SächsVermG) vom 12. Mai 2003 (SächsGVBl. S. 121), das durch Artikel 4 des Gesetzes vom 24. Juni 2004 (Sächs. GVBl. S. 245, 265) zuletzt geändert wurde, bestimmt werden. Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes.

Der Grenztermin findet am Donnerstag, den 17. März 2005 um 8.00 Uhr, Treff Ecke Löbtauer Straße/Fröbelstraße statt.

Eigentümer dieser Flurstücke sind Beteiligte des Verwaltungsverfahrens. Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird Ihnen der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten Sie

im Rahmen des § 15 Abs. 3 des Sächsischen Vermessungsgesetzes Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern.

Anlass der Grenzbestimmung ist eine beantragte Katastervermessung der Landeshauptstadt Dresden.

Mit der Katastervermessung sollen Flurstücksgrenzen erstmalig im Liegenschaftskataster festgelegt bzw. sollen Flurstücksgrenzen aus dem Liegenschaftskataster in die Örtlichkeit übertragen werden.

Ich bitte Sie, zum Grenztermin Ihren Personalausweis mitzubringen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss seinen Personalausweis und eine von Ihnen unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen.

Ich weise Sie vorsorglich darauf hin, dass ohne Ihre Anwesenheit oder die Anwesenheit eines von Ihnen Bevollmächtigten Ihre Flurstücksgrenzen bestimmt werden können.

Für Rückfragen steht Ihnen das Städtische Vermessungsamt Dresden unter der Rufnummer (03 51) 4 88 39 98 zu Verfügung.

Krüger, Amtsleiter

Betriebsausschuss für Sportstätten und Bäder tagt

Der Betriebsausschusses für Sportstätten und Bäder tagt am Dienstag, 8. März 2005, 16.00 Uhr im Rathaus, 3. Etage, Zimmer 13, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

In öffentlicher Sitzung:

1. Beseitigung der Hochwasserschäden im Freibad Wostra

Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Ortsbeirat Pieschen tagt

Am Dienstag, 8. März, 18.00 Uhr, trifft sich der Ortsbeirat Pieschen im Bürgeraal des Rathauses, Bürgerstraße 63. Der neue Stellvertreter wird vorgestellt. Danach geht es um diese Themen: Verkehrslärmreduzierung Peschelstraße, UNESCO-Weltkulturerbe Dresdner Elbtal und Weiterführung des rechtseibischen Rad- und Wanderweges. Außerdem: Stand der Erschließungsstraße zwischen Konkordienplatz und Moritzburger Straße, Beschwerde Leisniger Straße und Grundreinigung von Straßen.

Am 15. Februar 2005 verließ uns völlig unerwartet nach kurzer schwerer Krankheit unser Mitarbeiter

Herr Franz Bauer

geboren am 21. Februar 1951

Wir verlieren mit ihm einen pflichtbewussten engagierten Kollegen, der über 30 Jahre als Schulhausmeister in der 12. Grundschule tätig war. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Ingolf Roßberg
Oberbürgermeister
Landeshauptstadt Dresden

Irma Castillo
Vorsitzende des Personalrates
Stadtverwaltung



eVergabe ist ~~kompliziert.~~

jetzt!



Ausschreibungen nach VOB und VOL laufen jetzt einfach elektronisch.

Der Freistaat Sachsen ist das erste Bundesland in dem alle öffentlichen Verwaltungen und alle Firmen teilnehmen können. Sprechen Sie mit uns. Telefon: (0351) 4203-204, www.vergabe-abc.de



**Sächsischer
Ausschreibungsdienst**

Dresdner
Amtsblatt 

Das amtliche Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt Dresden – auch im Trauerfall.
Pietätvolle Hilfe in Ihrer Nähe:

<p>AETAS Bestattungen Antea Bestattungen</p> <p>ANTEA Bestatter Vogel GmbH Bestattungshaus Rolf Beuhne Bestattungseinrichtung in Radebeul</p> <p>Bestattungshaus Werner Billing</p> <p>Bestattungshaus Dresden-Ost</p> <p>Bestattungshaus Ockert Bestattungsinstitut Ockert GmbH Bestattungsinstitut Bosse GmbH</p> <p>Bestattungshaus Denkert Herbert Bestattungshaus Dilck Friedhelm Bestattungsinstitut Denk GmbH Bestattungsinstitut Teuchert GmbH</p> <p>Elb-Bestattungen Pirna GmbH</p> <p>Bestattungen Torsten Gaumert</p> <p>Helbig Bestattungen</p> <p>Kirchhof Bestattungen</p> <p>KOROM Bestattungsinstitut Landesfachverband d. Bestatter e. V. Bestattungshaus Manola Müller Bestattungen Müller Richard</p> <p>Bestattungen Müller Monika Bestattungen Muschler Reiner Bestattungsinstitut Muschler Siewers Bestattungen</p> <p>Bestattungen Schöne Thomas Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden Bestattungen Schuster Uwe Winkler Bestattungshaus GmbH Bestattungen Remondis GmbH Bestattungshaus Okert</p>	<p>Wehlener Straße 16 Gompitzer Straße 29 Louisenstraße 22 Spitzwegstraße 66a Pflotenhauerstraße 68 Königsbrücker Landstraße 54 Breitscheidstraße 55 Herzberger Straße 12 Freiberger Straße 16 Hauptstraße 31 Altkötzschenbröda 14 August-Bebel-Straße 24 Bahnhofstraße 83 Berggartenstraße 19 Lessingstraße 8 Gartenstraße 26 Lockwitzer Straße 24 Bautzner Landstraße 24 Schlüterstraße 48 Bönischplatz 5 Industriestraße 25 Kesselsdorfer Straße 106 Nürnberger Straße 2 Pirnaer Straße 33 Dresdner Straße 2 Friedrichstraße 28 Häufigstraße 20 Kötzschenbrodaer Straße 1a Michelangelostraße 1 Bautzner Straße 75 Boxdorfer Straße 21 Reutlinger Straße 32 Gartenstraße 5 Keglerstraße 4 Karlsruher Straße 117 Saarstraße 1 Meißner Landstraße 177 Hermann-Ilgen-Straße 44 Pestalozzistraße 9 Hauptstraße 29 Johannesstraße 29a Schandauer Straße 49 Königsbrücker Landstraße 27 Helfenberger Weg 17 Poisenalstraße 3 Bahnhofstraße 83 Wehlener Straße 46 Altenberger Straße 53 Wehlener Straße 9 Dresdner Straße 285 Pirnaer Straße 16 Lungkwitzer Straße 30a Hauptstraße 40 Hauptstraße 14 Striesener Straße 44 Brögner Straße 3 Löbtauer Straße 70 Pulsnitzer Straße 45 Pulsnitzer Straße 45 Sachsenplatz 3 Wehlener Straße 26</p>	<p>01279 Dresden 01157 Dresden 01099 Dresden 01219 Dresden 01307 Dresden 01109 Dresden 01237 Dresden 01239 Dresden 01723 Wilsdruff 01640 Coswig 01445 Radebeul 01445 Radebeul 01259 Dresden 01277 Dresden 01809 Heidenau 01796 Pirna 01219 Dresden 01324 Dresden 01277 Dresden 01307 Dresden 01129 Dresden 01159 Dresden 01187 Dresden 01254 Radebeul 01723 Wilsdruff 01067 Dresden 01157 Dresden 01468 Moritzburg 01217 Dresden 01099 Dresden 01129 Dresden 01796 Pirna 01796 Pirna 01309 Dresden 01189 Dresden 01189 Dresden 01157 Dresden 01445 Radebeul 01445 Radebeul 01689 Weinböhla 01640 Coswig 01277 Dresden 01109 Dresden 01328 Dresden 01705 Freital 01259 Dresden 01279 Dresden 01277 Dresden 01279 Dresden 01705 Freital 01809 Heidenau 01731 Kreischa 01454 Radeberg 01796 Pirna 01307 Dresden 01731 Kreischa 01159 Dresden 01454 Radeberg 01454 Radeberg 01705 Freital 01279 Dresden</p>
---	---	---

MID Verlags GmbH. Anzeigenservice: 03 51 / 45 68 01 11

KOROM
BESTATTUNGSSINSTITUT GMBH

Inhaber: MARCOT und JOSEF KOROM

Poisenalstraße 3 • 01705 Freital

Erdbestattungen, Feuer-, See- und Naturbestattungen Tag und Nacht

☎ 6 49 24 56 www.bestattungsinstitut-korom.de

Bestattungshaus Werner BILLING GmbH

Tag und Nacht für Sie erreichbar über alle Telefon-Nummern:

<p>Büro Pirna Gartenstraße 26 01796 Pirna Tel.: 03501/ 57 00 00 Fax: 03501/ 44 74 38</p>	<p>Büro Heidenau Lessingstraße 8 01809 Heidenau Tel.: 03529/ 59 00 10 Fax: 03529/ 59 00 11</p>	
<p>Büro Blasewitz Berggartenstraße 19 01277 Dresden Tel.: 0351/ 3 17 90 24 Fax: 0351/ 3 17 90 26</p>	<p>Büro Strehlen Lockwitzer Straße 24 01219 Dresden Tel.: 0351/ 4 71 62 86 Fax: 0351/ 4 71 62 87</p>	<p>Büro Zschachwitz Bahnhofstraße 83 01259 Dresden Tel.: 0351/ 2 01 58 48 Fax: 0351/ 2 03 11 89</p>

Der Trinitatis-Friedhof

Im Zentrum der Johannstadt befindet sich der Trinitatisfriedhof, der 1814 von Hofbaumeister Gottlob Friedrich Thormeyer angelegt wurde.

Der Architekt nannte die Begräbnisstätte zuerst den „Neuen“ oder den „Weiten Friedhof“. Den Namen Trinitatisfriedhof gibt es erst seit 1834. Das Massensterben durch Typhus, hervorgerufen durch die Folgen des Krieges 1813/14 waren der Anlass zu seiner Gründung. Der Friedhof wahrte bis heute seine historischen Bestandteile in der territorialen und architektonischen Anlage und verändert nur behutsam sein Gesicht in Hinblick auf die gartenkünstlerische Gestaltung. Er gilt als die Begräbnisstätte des Dresdner Bildungsbürgertums. Hervorragende Persönlichkeiten des geistig-kulturellen Lebens der Elbestadt haben auf dem Gelände ihre letzte Ruhestätte gefunden. Teils kunstvolle Gräber erinnern unter anderen an den Maler, Arzt und Naturphilosophen Carl Gustav Carus (1789 – 1869), den bedeutendsten deutschen Porträtmaler des 19. Jahrhunderts, Ferdinand Rayski (1806 – 1890), und den großen deutschen Bildhauer Ernst

Rietschel (1804 – 1861). Auch der 1774 geborene Caspar David Friedrich wurde auf dem Dresdener Trinitatis-Friedhof beigesetzt. Hier ruht auch Paul Pfund, die Molkerei-Ikone. Er wurde 1900 mit dem Titel „Königlich Sächsischer Kommerzienrat“ verstarb, geehrt. Im Jahr 1923 verstarb er. Die Erde birgt hier auch die sterblichen Überreste der Sopranistin Wilhelmine Schröder-Devrient (1804 – 1860), die als gefeierte Primadonna des 19. Jahrhunderts in Deutschland auch als geniale Schauspielerin in die Annalen eingegangen ist. Kunstvolle Grabstätten erinnern an den Arzt und Erfinder des künstlichen Mineralwassers Friedrich Adolf August Struve (1781 – 1840) und den Musikpädagogen Friedrich Wieck (1785 – 1873), Vater und Lehrer seiner berühmten Tochter Clara, Ehefrau des großen Komponisten Robert Schumann. Auf dem Trinitatisfriedhof hält ein Obelisk die Erinnerung an die Opfer der bürgerlich-demokratischen Revolution im Mai 1848 wach, bei der auch der große Tonkomponist Richard Wagner und der geniale Architekt und Kunsthistoriker Gottfried Semper auf den Barrikaden standen.



Tag und Nacht
Dienstbereit

Telefon: (03 51) 42 999 42

ANTEA Bestattungen Dresden GmbH
Gompitzer Str. 29
01157 Dresden

Telefax (03 51) 42 999 90

Tag und Nacht dienstbereit



Mitglied im "Landesfachverband der Bestatter Sachsen e.V."

Tel. 03 51 / 2 57 11 21

Wehlener Straße 16 • 01279 Dresden

Ausschuss für Wirtschaftsförderung tagt

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung tagt am 3. März 2005, 16.00 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring, 3. Etage, Zimmer 13, Beratungsraum.

Öffentlicher Teil:

Beschlussfassung zu VOL-Vergaben Unterhalts- und Grundreinigung für den Sportstätten- und Bäderbetrieb der Landeshauptstadt Dresden, 4 Lose

Los 1: Betriebsgebäude Sportstätten- und Bäderbetrieb, Freiburger Straße 31, 01067 Dresden

Los 2: Georg-Arnhold-Bad, Hauptallee 2, 01069 Dresden

Los 3: Schwimmkomplex, Freiburger Platz 1, 01067 Dresden

Los 4: Schwimmhalle Prohlis, Senftenberger Straße 58, 01239 Dresden

Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden, 7 Lose

Los 1: 16. Grundschule "Josephine", Josephinenstraße 6, 01069 Dresden

Los 2: 8. Grund- und Mittelschule, Konkordienstraße 12, 01127 Dresden

Los 3: BSZ für Technik und Wirtschaft, Hellerhofstraße 21, Haus L, 01129 Dresden

Los 4: Grundschule Langebrück „Friedrich-Wolf-Grundschule“

Los 5: Grundschule Weißig „Hutbergschule“, Hauptstraße 14, 01328 Dresden

Los 6: 25. Grund- und Mittelschule
Los 7: Außenstelle der Schule für Lernbehinderte „A. Schweizer“, Jacob-Winter-Platz 2a, 01239 Dresden

Beschlussfassung zu VOB-Vergaben Instandsetzung der rechtselbischen Brückenrampe am Blauen Wunder, Elbbrückenstraße

Gymnasium Dresden-Cotta, Cossebauder Straße 35, 01157 Dresden
Äußere Sanierung Südflügel und Neugestaltung Freianlagen Pausenhof, 6 Lose

Los 1: Gerüstbauarbeiten

Los 2: Sanierung Putzfassade

Los 5: Dachdecker-, Dachklempner- und Zimmerarbeiten mit BSI

Los 6: Erd-, Mauer- und Betonarbeiten

Los 7: Innenputz-, Mauer- und Betonarbeiten

Los 12: Freianlagen mit BSI

Festspielhaus Hellerau – Herstellen der Bespielbarkeit, Karl-Liebkecht-Straße 56, 01109 Hellerau, 6 Lose

Los 16: Sanitärtechnik

Los 17: Heizungstechnik

Los 18: Raumluftechnik

Los 19: Kältetechnik

Los 20: Elektrotechnik

Los 21: Nachrichtentechnik

Grundschule Cossebaude, Bahnhofstraße 5, 01462 Dresden

Brandschutztechnische Ertüchtigung des Schulgebäudes und Errichtung eines Ergänzungshauses, 10 Lose

Los 2: Erd-, Beton- und Stahlbetonarbeiten mit BSI

Los 3: Gerüstarbeiten

Los 4: Zimmer- und Holzbauarbeiten

Los 5: Dachabdichtung/Gründach

Los 6: Fassadenbauarbeiten

Los 20: Entwässerungskanalarbeiten

Los 21: Sanitärinstallation

Los 22: Heizungsinstallation

Los 23: Elektroinstallation

Los 24: Putzarbeiten

25. Grundschule Pohlandstraße 40, 01309 Dresden, Teilinstandsetzung, 8 Lose

Los 1: Bauhauptleistungen

Los 4: Tischlerarbeiten

Los 6: Maler- und Trockenbauarbeiten

Los 8: Bodenbelagsarbeiten

Los 10: Stahl-Glas-Elemente

Los 11: Personenaufzug

Los 15: Elektroinstallation

Los 16: Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsinstallation

Sprachheilschule Fischhausstraße 12b, 01099 Dresden, Sanierung des Schulgebäudes, 5 Lose

Los 3: Dachabdichtungs-/Dachklempnerarbeiten

Los 4: Tischlerarbeiten/Schließanlage

Los 6: Fliesenleger/Beton/Werkstein/Sanitärwände

Los 7: Maler/Beschilderung (Feuerlöscher)

Los 8: Bodenbelagsarbeiten

Weitere Punkte sind nicht öffentlich.

MID • 09/05 • Verlagsveröffentlichung

Unternehmenskurzmeldungen

Weniger Pleiten. Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen in Dresden ist rückläufig. Nach Angaben des Kommunalforum für Wirtschaft und Arbeit waren zum Stichtag 30. September 2004 insgesamt 216 Insolvenzen angemeldet, 14 weniger als im Vergleichszeitraum 2003. In 12 Fällen wurden Insolvenzplanverfahren eingeleitet (2003: 10). Dieses neue Instrument zur Insolvenzgestaltung diene dazu, überschuldete Firmen zu reorganisieren, um sie in ihrer Substanz zu erhalten und Arbeitsplätze zu sichern.

Dresdner Porzellan. Die Zukunft der insolventen Sächsischen Porzellanmanufaktur Dresden GmbH ist wieder offen. Nach dem Scheitern des Verkaufs an einen potentiellen Münchner Investor kündigte Insolvenzverwalterin Bettina Schumde in der vergangenen Woche an, die Verhandlungen mit anderen Interessenten wieder aufzunehmen. Die Firma mit derzeit 16 Mitarbeitern sei ausgelastet und schreibe schwarze Zahlen.

Messepremierer. Der Dresdner Messeveranstalter TMS GmbH hat zum Frühjahrauftakt zwei Messepremierer parat. Parallel zur 9. Auflage der „Automobil“ wirbt am dritten Märzwochenende erstmals die „Baby plus“ im Ostragehege um Besucher. Am ersten Aprilwochenende erlebt die Publikumsmesse „Forst & Holz“ an gleicher Stelle ihre Premiere, gekoppelt mit der Naturmesse „Jagen Fischen Reiten“.

Planspiel. Teams von 16 Schulen aus Dresden und der Region beteiligen sich an der in diesem Jahr zum sechsten Mal veranstalteten bundesweiten „Startup-Werkstatt“. Das Planspiel, bei dem Schüler der Oberstufe in Zusammenarbeit mit Patenten eigene Firmenkonzepte entwickeln, soll das Interesse an unternehmerischem Denken fördern.

Umzug. Die GE Money Bank hat ihre Dresdner Filiale von Striesen in die Wilsdruffer Straße unweit des Altmarkts verlegt. Vom Umzug ins Zentrum erhofft sich Banktochter des US-Konzerns General Electric bis Jahresende in Dresden einen Kundenzuwachs von derzeit 4.000 auf 5.500.

Unternehmenskurzmeldung an:
MID Verlags GmbH
heike.wunsch@mid-verlag.de, oder Fax:
0351/ 45680-113 z. Hd. Franziska Moebius.

Offenlegung von Ergebnissen einer Grenzbestimmung und Abmarkung

gemäß § 19 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz

An den Flurstücken 782, 782a, 783, 784, 785/1, 786, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 803, 804, 805, 806, 807, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 821, 822, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 833, 834, 836, 837, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 861, 862, 863, 864/1, 864/2, 865, 866, 867, 868, 879, 880 und 899 der Gemeinde Elstra, Gemarkung Elstra sowie 147 und 148 der Gemeinde Elstra, Gemarkung Kriepitz wurden Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung bestimmt und abgemarkt.

Allen betroffenen Eigentümern und Erbbauberechtigten werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung durch Offenlegung bekannt gemacht.

Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus § 19 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungsgesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz – DVOSächsVermG) vom 1. September 2003 (SächsGVBl. S. 342).

Die Ergebnisse liegen ab 23. Februar bis 23. März 2005 im Staatlichen Vermessungsamt Kamenz, Garnisonsplatz 13 in 01917 Kamenz am Montag und Dienstag von 9.00 bis 15.30 Uhr, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag von 9.00 bis 17.30 Uhr zur Einsichtnahme bereit. Gemäß § 19 Satz 5 DVOSächsVermG gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung ab 30. März

2005 als bekannt gegeben. Für Rückfragen stehe ich Ihnen unter der Rufnummer 03 51/4 65 73 55 zur Verfügung.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung können die betroffenen Eigentümer und Erbbauberechtigten innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Uwe Rath, Strehleener Straße 14 in 01069 Dresden oder dem Landesvermessungsamt Sachsen, Olbrichtplatz 3 in 01099 Dresden einzulegen.

Uwe Rath, Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Ausschreibung von Ingenieur- und Architektenleistungen (VOF)

EU-Vergabebekanntmachung

- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden - Umweltamt, Amtsleiter Herr Dr. Korndörfer, Postfach 120020, 01001 Dresden, BRD, Tel.-Nr.: (0351) 4886200, Fax: 4886202, E-Mail: umweltamt@dresden.de, URL: www.dresden.de
- I.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe I.1: ja; Landeshauptstadt Dresden - Umweltamt, Herr Wache, Postfach 120020, 01001 Dresden, BRD, Tel.-Nr.: (0351) 4886226, Fax: 4886202, E-Mail: fwache@dresden.de, URL: www.dresden.de
- I.3) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt Dresden - Umweltamt, Herrn Wache, Postfach 120020, 01001 Dresden, BRD, Tel.-Nr.: (0351) 4886226, Fax: 4886202, E-Mail: fwache@dresden.de, URL: www.dresden.de
- I.4) Angebote/Teilnahmeanträge sind an folgende Anschrift zu schicken: siehe I.1: ja; Landeshauptstadt Dresden - Umweltamt, Herr Wache, PF 120020, 01001 Dresden, BRD, Tel.-Nr.: (0351) 4886226, Fax: 4886202, E-Mail: fwache@dresden.de, URL: www.dresden.de
- I.5) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regionale/lokale Ebene
- II.1.3) Art des Dienstleistungsauftrages: 12
- II.1.4) Rahmenvertrag: nein
- II.1.5) **Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Projektsteuerung nach § 31 HOAI, Vergabe-Nr. A0002/05**
- II.1.6) **Beschreibung/Gegenstand des Auftrags:**
Projektsteuerung für das Maßnahmenpaket zum Schutz der Dresdner Altstadt, Wilsdruffer Vorstadt und Friedrichstadt vor Hochwasser der Elbe; verschiedenste Maßnahmen wie Abflussverbesserungen in den Flutrinnen, Beseitigung baulicher Anlagen als Abflusshindernisse und die Errichtung mobiler sowie stationärer Verbauwerke sind hinsichtlich ihrer hydraulischen und wirtschaftlichsten Wirksamkeit zu steuern sowie räumlich und zeitlich zu koordinieren; die durch Fördermittel und andere finanzielle Zuwendungen vorgegebenen Höchstgrenzen sind zu beachten bzw. möglichst zu unterschreiten; die Maßnahmen unterliegen unterschiedlichsten komplexen Genehmigungsverfahren; zu III.2.1.3: Bescheinigungen über die berufliche Befähigung des Bewerbers und/oder der Führungskräfte des Unternehmens, insbesondere fachliche Lebensläufe der für die Dienstleistung vorgesehenen Personen gemäß §§ 13 Abs. 2 Buchst. a und 7 Abs. 3 VOF; Liste wesentlicher in den letzten 3 Jahren erbrachter Leistungen mit Angabe des Rechnungswertes, der Leistungszeit und des Auftraggebers gemäß § 13 Abs. 2 Buchst. b VOF; Unternehmens- und Projektorganisation, Anzahl der Beschäftigten/Führungskräfte, Qualitätsmanagement DIN ISO § 13 Abs. 2 Buchst. c, d, f VOF; Art und Umfang vorgesehener Subunternehmerleistungen mit Nachweis der fachlichen Eignung gemäß § 13 Abs. 2 Buchst. h VOF, zusätzlich gemäß § 10 Abs. 3 VOF; umfassende Kenntnisse und Erfahrungen in Projektsteuerungsleistungen für Hochwasser- schutzmaßnahmen sowie Wasserbau- und kommunale Infrastrukturmaßnahmen in vergleichbaren Großstädten; umfassende Kenntnisse des Wasserrechts, Baurechts, Naturschutzrechts, UVP und aller tangierenden Bereiche; ständige Verfügbarkeit vor Ort der für die Dienstleistung vorgesehenen Personen
- II.1.7) Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 01086 Dresden Freistaat Sachsen, Landeshauptstadt Dresden (Altstadt, Wilsdruffer Vorstadt, Friedrichstadt, Neustadt, Kaditz, Mickten)
- II.1.8.1) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 74000000-9; 74264100-8
- II.1.8.2) Andere einschlägige Nomenklaturen (CPA/NACE/CPC): 867
- II.1.9) Aufteilung in Lose: nein
- II.1.10) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein
- III.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: Projektsteuerung nach § 31 HOAI zur kurzfristigen Abwicklung und Koordinierung verschiedenstartiger Einzelmaßnahmen des Hochwasserschutzes
- III.3) Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: Monate: 24
- III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Berufshaftpflichtversicherung: Deckungssummen (zweifache Maximierung); Personenschäden mindestens 1.500.000 EUR; sonstige Schäden mindestens 1.000.000 EUR
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: entsprechendes Haushaltsrecht und Fördermittelbewilligung
- III.1.3) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmen, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- III.2.1) Angaben zur Situation des Bauunternehmers/des Lieferanten/des Dienstleisters sowie Angaben und Formalitäten, die zur Beurteilung der Frage erforderlich sind, ob dieser die wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erfüllt: Folgende Erklärungen und Nachweise sind in der aufgeführten Reihenfolge geheftet vorzulegen; darüber hinausgehende Informationsunterlagen sind nicht erwünscht
- III.2.1.1) Rechtslage - Geforderte Nachweise: Erklärungen zu wirtschaftlichen Verknüpfungen mit anderen Unternehmen und Zusammenarbeit mit anderen, bezogen auf den Auftrag gemäß § 7 Abs. 2 VOF; Negativklärung zu § 11 Buchstaben a bis d VOF
- III.2.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Geforderte Nachweise: Bankerklärung und Umsatz der letzten 3 Jahre gemäß § 12 Abs. 1 VOF
- III.2.1.3) Technische Leistungsfähigkeit - Geforderte Nachweise: gemäß § 13 VOF Ergänzungen siehe unter II.1.6
- III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: ja; Bezugnahme auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: Ingenieurleistungen gemäß § 23 Abs. 2 und 3 VOF
- III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja
- IV.1) Verfahrensart: Verhandlungsverfahren
- IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein
- IV.1.4) Zahl der Unternehmen, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen: bzw. Mindestens: 03/Höchstens: 05
- IV.2) Zuschlagskriterien: Das wirtschaftlich günstigste Angebot: ja, bezüglich: aufgrund der in den Unterlagen genannten Kriterien: ja
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe-Nr.: A0002/05
- IV.3.3) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 31.03.2005**
- IV.3.4) Voraussichtlicher Zeitpunkt der Versendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe an ausgewählte Bewerber: 20.04.2005**
- IV.3.5) Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können: Deutsch
- VI.1) Die Bekanntmachung ist freiwillig: nein
- VI.3) Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: nein
- VI.4) Sonstige Informationen: Nachprüfbehörde: Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Brauhausstraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: (0341) 9770, Telefax: (0341) 9773099 zu Anhang A, I.4: Angebote bei persönlicher Abgabe an Umweltamt, Sekretariat, Grunaer Straße 2, 01069 Dresden, Zimmer N 105
- VI.5) Datum der Versendung der Bekanntmachung: 22.02.2005

Ausschreibungen für Leistungen (VOL)

EU-Vergabebekanntmachung

- 2009/2010
- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, Fiedlerstr. 30, 01307 Dresden, D, Tel.: (0351) 4889225, Fax: 4889213, E-Mail: PGoll@dresden.de
- I.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe I.1: ja; Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, Fiedlerstr. 30, 01307 Dresden, D, Tel.: (0351) 4889225, Fax: 4889213, E-Mail: PGoll@dresden.de
- I.3) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe I.1: nein; Saxoprint GmbH, PF 120965, 01010 Dresden, D, Tel.: (0351) 2044304, Fax: 2044333, E-Mail: info@saxoprint.de, URL: www.ausschreibungen-in-sachsen.de; LV nur einsehbar unter www.ausschreibungs-abc.de
- I.4) Angebote/Teilnahmeanträge sind an folgende Anschrift zu schicken: siehe I.1: nein; Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, D, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de
- I.5) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regionale/lokale Ebene
- II.1.3) Art des Dienstleistungsauftrages: 2
- II.1.4) Rahmenvertrag: ja
- II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Schülerbeförderung
- II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrags: Vergabe-Nr.: 02.2/015/05; Beförderung von Schülern der kommunalen Grundschulen der Landeshauptstadt Dresden zum Schwimmunterricht in Dresdner Schwimmhallen (Schwimmhalle Prohlis, Klotzsche und Freiburger Platz); für ca. 62 Grundschulen, 50 Schüler/2 Klassen je Unterrichtsfahrt; bei mehreren Fahrten pro Schultag; Leistungszeitraum 29.08.2005 bis Ende Schuljahr 2005/2006; Vertragsverlängerungsmöglichkeit bis Schuljahresende
- II.1.7) Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 01067 Dresden
- II.1.8.1) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 60113100-4
- II.1.9) Aufteilung in Lose: nein
- II.1.10) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein
- II.3) Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: Beginn: 29.08.2005 und/oder Ende: siehe II.1.6)
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Verdingungsunterlagen
- III.1.3) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmen, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- III.2) Bedingungen für die Teilnahme
- III.2.1) Angaben zur Situation des Lieferanten/Dienstleisters sowie Angaben und Formalitäten, die zur Beurteilung der Frage erforderlich sind, ob dieser die wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erfüllt
- III.2.1.1) Rechtslage - geforderte Nachweise: Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat. Gewerbe genehmigung; Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens; Nachweis einer entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung; Nachweis der Berufsgenossenschaft
- III.2.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen
- III.2.1.3) Technische Leistungsfähigkeit: Referenzen, Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Auftraggeber, Ansprechpartner); Angaben über das dem Unternehmer für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende Personal und Ausrüstung; Bescheinigung über die berufliche Befähigung, insbesondere der für die Leistungen verantwortlichen Personen. Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des ULV der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (AbSt Sachsen) übergeben werden.
- III.2.1.4) Weitere Unterlagen und Nachweise: Bedingung für eine Teilnahme an dieser Ausschreibung ist, dass die Unternehmen über einen entsprechenden Fuhrpark verfügen, um die o.g. Unternehmen zu erfüllen. Nachweise sind beizufügen.
- III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein
- III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein
- IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein
- IV.2) Zuschlagskriterien: B) Das wirtschaftlich günstigste Angebot: ja, bezüglich: B1) aufgrund der nachstehenden Kriterien: ja, 1. Wochenpreis
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 02.2/015/05
- IV.3.2) Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen und zusätzlicher Unterlagen: erhältlich bis: 29.03.2005; Kosten: 4,45 EUR; Zahlungsbedingungen und -weise: Scheck oder Bankeinzug - Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt wenn folgende Angaben vorliegen: Kontoinhaber; Konto; Bankleitzahl, Kreditinstitut; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe IV.3.2) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt ebenfalls keine Berücksichtigung bei der Versendung der Ausschreibungsunterlagen. Erstattung: nein
- IV.3.3) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 19.04.2005, 14.00 Uhr
- IV.3.5) Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können: Deutsch
- IV.3.6) Bindefrist des Angebots: bis 17.06.2005**
- IV.3.7.1) Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Personen des Auftraggebers
- IV.3.7.2) Zeitpunkt und Ort: 20.04.2005, 10.00 Uhr; Ort: Dresden
- VI.1) Die Bekanntmachung ist freiwillig: nein
- VI.3) Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: nein
- VI.4) Sonstige Informationen: Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim RP Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig
- VI.5) Datum der Versendung der Bekanntmachung: 23.02.2005
- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und

Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de;

Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Lohrmannstr. 11, 01237 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4889746, Fax: 4889784, E-Mail: jseidel2@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488 3694, Fax: 488 3693, Email: vergabebüro-vol@dresden.de;

Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewererecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden Tel.-Nr.: (0351) 825-3412/13, Fax:

b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung

c) Ausführungsort: Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden, 01000 Dresden;

Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/025/05; Lieferung von Granitborden nach DIN 482 für das Straßen- und Tiefbauamt der Landeshauptstadt Dresden; Leistungszeitraum: 01.06.2005 bis 31.05.2006; Vertragsverlängerungsmöglichkeit bis 31.05.2007; Zuschlagskriterien: Preis

d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/025/05: Beginn: 01.06.2005, Ende: 31.05.2006

f) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.-Nr.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 16.03.2005; LV nur einsehbar unter www.ausschreibungs-abc.de

g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: Vergabebuero-vol@dres-

den.de; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungen-in-sachsen.de

h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /02.2/025/05: 3,95 EUR;

Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinheiten oder Zahlungseinheit: Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber, Kontonummer, Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (s. Punkt f) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt ebenfalls keine Berücksichtigung bei der Versendung der Ausschreibungsunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht.

Lieferform: Papier; im Internet abrufbar: www.ausschreibungen-in-sachsen.de

i) 06.04.2005, 14.00 Uhr

k) entfällt

l) siehe Verdingungsunterlagen

m) Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat. Gewerbe genehmigung; Nachweis der Berufsgenossenschaft; Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmern ausgeführten Aufträgen; Referenzen; Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Auftraggeber, Ansprechpartner);

Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des ULV der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (Abst Sachsen) übergeben werden.

n) 09.05.2005

o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de;

Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Lohrmannstraße 11, 01237 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4889746, Fax: 4889784, E-Mail: jseidel2@dresden.de;

Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebüro-vol@dresden.de;

Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewererecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 825-3412/13

b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung

c) Ausführungsort: Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden, 01000 Dresden;

Sonstige Angaben:

Los 1: Abnahmestellen südliches Stadtgebiet: siehe Verdingungsunterlagen;

Los 2: Abnahmestellen nördliches Stadtgebiet: siehe Verdingungsunterlagen;

Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/026/05; Lieferung von Schüttgütern/Splitten/Frostschutz/Steinsand/Mineralgemisch für; das Straßen- und Tiefbauamt der Landeshauptstadt Dresden;

Los 1: Abnahmestellen südliches Stadtgebiet; Leistungszeitraum: Beginn: 01.06.2005, Ende: 31.05.2006; Vertragsverlängerungsmöglich-

keit bis spätestens 31.05.2007; Los 2: Abnahmestellen nördliches Stadtgebiet;

Leistungszeitraum: Beginn: 01.06.2005, Ende: 31.05.2006; Vertragsverlängerungsmöglichkeit bis spätestens 31.05.2007; Zuschlagskriterien: Preis

d) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Zusätzliche Angaben: Das Angebot kann für ein Los bzw. für beide Lose eingereicht werden.

e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/026/05: Beginn: 01.06.2005, Ende: 31.05.2006

f) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.-Nr.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de;

Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 16.03.2005; LV nur einsehbar unter www.ausschreibungs-abc.de

g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: Vergabebuero-vol@dresden.de; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungen-in-sachsen.de

h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /02.2/026/05: 4,00 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinheiten: Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt.

Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Konto; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen; Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe Punkt f) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt ebenfalls keine Berücksichtigung bei der Versendung der Ausschreibungsunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier; Internet: www.ausschreibungen-in-sachsen.de

i) 06.04.2005, 14.00 Uhr

l) siehe Verdingungsunterlagen

m) Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetz-

lichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervor-

geht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat.

Gewerbegenehmigung; Nachweis der Berufsgenossenschaft; Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren soweit er Leistungen betrifft, die mit der

zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmern ausgeführten Aufträgen; Referenzen, Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Auftraggeber, Ansprechpartner);

Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des ULV der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (Abst Sachsen) übergeben werden.

n) 09.05.2005

o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Ausschreibung von Bauleistungen

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883865, Fax: 4883804, E-Mail: hochbauamt@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Sanierung Dach Feuerwache I, Vergabe-Nr. 0080/05

d) Dresden, Louisenstraße 14-16, 01099 Dresden

e) **Los 1: Gerüstbau:** ca. 1910 m² Fassadengerüst GR 3; ca. 30560 m² Verlängerung; ca. 9600 m² Fassadengerüst GR 4; **Los 2: Dachdecker/Dachklempner/Zimmerer:** ca. 1150 m² Unterspannbahn; ca. 1500 m² Konterlattung; ca. 1300 m² Querlattung; ca. 1300 m² Biberschwanzeindeckung; 12 St. Dachfenster; 95 m Dachrinne; 130 m Fallrohre

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 1/0080/05: Beginn: 25.04.2005, Ende: 30.05.2005; 2/0080/05: Beginn: 01.06.2005, Ende: 30.11.2005

i) Anforderung der Verdingungsunterlagen bei: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-27, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; wenn Abholung der Vergabeunterlagen gewünscht wird, ist unbedingt vorherige telefonische Rücksprache notwendig; digital einsehbar und abrufbar: ja, unter: www.Ausschreibungs-abc.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 08.03.2005

j) Vervielfältigungskosten für 1/0080/05: 15,83 EUR und für 2/0080/05:

20,43 EUR, jeweils für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: ##/0080/05, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland zzgl. Auslandsporto). Für den Download der Vergabeunterlagen unter www.ausschreibungs-abc.de (Informationen zum Download unter Tel.-Nr.: 0351-4203-188) für 1/0080/05: 7,92 EUR und für 2/0080/05: 10,22 EUR; Zahlungsweise: per Lastschrifteneinzugs Ermächtigung. Der Betrag wird nicht erstattet.

k) Einreichungsfrist: 31.03.2005

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Technisches Rathaus, SG Bauvergabe, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4883771, Fax: 4883773

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/0080/05: 31.03.2005, 09.30 Uhr; Los 2/0080/05: 31.03.2005, 10.00 Uhr

p) Mängelanspruchsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme (einschließlich Nachträge)

q) Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner

Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a bis f VOB/A; Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist; Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen

t) 22.04.2005

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01076 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Hochbauamt Dresden, Frau Sobieoch, Telefon: (0351) 4883865; Reiter Architekten, Telefon: (0351) 805050

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Soziales, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4804011, Fax: 4804009

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Neubau operatives Zentrum Haus C, Vergabe-Nr.: 0013/05, Los 50

d) Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden

e) **Los 50 - Abwasseranlagen:** Auf dem Gelände des Krankenhauses Dresden-Friedrichstadt ist die komplette Grundstücksentwässerung für den Neubau Haus C herzustellen; Die Leistungen sind komplett einschließlich Tiefbau zu erbringen; Sie beginnen am Gebäude und enden mit dem Anschluss an vorhan-

denen Entwässerungsanlagen; Ausführung in 7 Teilleistungen zu vorgegebenen Anfangs- und Endterminen mit Arbeitsunterbrechungen: 170 m Abwasserleitung, erdverlegt, Kunststoff, DN 100-250; 10 m Abwasserleitung, erdverlegt, Guss, DN 200-250; 150 m Abwasserleitung, erdverlegt, Steinzeug, DN 250-300; 13 St. Abwasser-Schächte aus Betonfertigteilen; 1 St. Koaleszenz-Abscheider einschließlich Überwachungsanlage und Probeschacht; 950 m³ Aushub

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 50/0013/05: Beginn: 24.05.2005, Ende: 31.05.2006

i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abteilung Bau/Invest, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4804011, Fax: 4804009; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 15.03.2005; digital einsehbar: nein

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 50/0013/05: 12,00 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinheiten: Scheck bitte ohne Datum; Die Kosten werden nicht erstattet; Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Zahlung vorliegt; Zahlungsempfänger: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abt. Bau/Invest

k) Einreichungsfrist: 04.04.2005, 14.30 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Technisches Rathaus, SG Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Fax:

- 4883773
m) Deutsch
n) Bieter und deren Bevollmächtigte
o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046;
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 50/0013/05: 04.04.2005, 14.30 Uhr
p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme einschließlich der Nachträge
q) Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen
r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a bis f VOB/A; Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist; Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen
t) **04.05.2005**
u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig; Nebenangebote sind nur bei Abgabe eines Hauptangebotes zugelassen
v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 8253412, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt,

Abt. Bau/Invest, Frau Sonntag, Telefon: (0351) 4804011

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: lmalik@dresden.de
b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
c) **Verkehrsbauvorhaben Postplatz - Ausrüstung Öffentliche Beleuchtung**
d) **Vergabe-Nr.: 5047/05, 01067 Dresden**
e) 131 St. Straßenleuchten liefern und errichten; 30 St. Bodeneinbaustrahler liefern und errichten; 5 St. Lichtstelen liefern und errichten; 26 St. Überspannungsleuchten liefern und errichten; 4 St. historische Leuchten mit Kandelaber liefern und errichten; 14 St. Stahlrohrlichtmasten liefern und errichten; 27 St. Stahlrohrhausleger liefern und errichten; 27 St. Korrosionsschutzanstrich für Stahlrohrhausleger liefern und errichten; 14 St. Korrosionsschutzanstrich für Stahlrohrlichtmasten liefern und errichten; 6 St. ÖB-Mast 2-rohrig, lackiert, liefern und errichten; 8 St. Korrosionsschutzanstrich für Stahlrohrlichtmasten ausbessern; 3 St. Kabelziehschächte mit Montageplatte aus Edelstahl liefern und errichten; 15000 m Kabel und Leitungen liefern und verlegen; 10000 m Kabelhauben liefern und verlegen; 177 St. Kabelmuffen liefern und errichten; 3 St. Straßenbeleuchtungsschaltschränke liefern und errichten; 1 St. Straßenbeleuchtungs-Anschluss säule liefern und errichten; 1 St. pauschal Demontage ÖB-Altanlage; 1 St. pauschal provisorische Beleuchtungsanlage liefern, errichten und zurückbauen; 4900 m Einmessunterlagen herstellen
f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5047/05: Beginn: 02.05.2005, Ende: 19.08.2006**
i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 11.03.20; digital einsehbar: nein

- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5047/05: 8,00 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinheiten: Das Entgelt wird nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden erst nach Vorliegen des Verrechnungsschecks versandt. Der Bewerber hat mit der Bewerbung eine verbindliche Erklärung zur Abholung der Unterlagen (bei Straßen- und Tiefbauamt, Zimmer 3092, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Montag bis Donnerstag: 8.00 bis 15.00 Uhr und Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr) oder zum gewünschten Postversand abzugeben. Zahlungsempfänger: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung; Verwendungszweck: 6020-5047/05
k) **Einreichungsfrist: 22.03.2005, 9.30 Uhr**
l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben; bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001

MID · 09/05 • Verlagsveröffentlichung

Ratgeber Recht

Immobilien-, Bau- und Architektenrecht

Der Bürge haftet nicht aus Vertragserfüllungsbürgschaft, wenn der Hauptvertrag beendet ist.

Einen interessanten Bürgschaftsfall hatte das Landgericht Frankfurt/Main (Az.: 2 O 279/04) zu entscheiden: Auf ein Verlangen eines Auftragnehmers nach einer Bauhandwerkerversicherung leistet der Auftraggeber zunächst nur eine Finanzierungsbestätigung. Das lehnt der Auftragnehmer ab, stellt die Arbeiten ein und verlangt mit Nachfrist erneut die Bauhandwerkerversicherung mit dem Hinweis auf die Vertragsbeendigung nach Fristablauf. Am letzten Tag der Frist übergibt der Auftraggeber eine Bürgschaft auf der vermerkt ist, dass diese erst wirksam wird, wenn die Bank die Finanzierungsbestätigung zurückerhalten hat. Bei Übergabe der Bürgschaft erhält der Auftraggeber die Finanzierungsbestätigung zurück. Danach arbeitet der Auftragnehmer weiter. Später wird der Auftragnehmer insolvent und der Auftraggeber kündigt den Bauvertrag. Nach Fertigstellung des

Bauvorhabens verlangt er von der Bürge Ersatz der Baumehrkosten. Das Gericht hat die Klage abgewiesen. Denn der Bauvertrag war automatisch beendet. Die Verpflichtung des Bürgen war mit dem Erlöschen des Hauptvertrages ebenfalls erloschen. Durch den Vermerk der Bank war die Bürgschaft im Zeitpunkt der Übergabe noch nicht wirksam. Die Bürgschaft wurde erst aktiviert, als die Bank die Finanzierungsbestätigung zurückerhielt. Wenn danach einvernehmlich weitergebaut wird, haben die Vertragsparteien zwar stillschweigend einen neuen Vertrag geschlossen. Hierdurch wird aber nicht der Bürge verpflichtet. Denn der Bürge hatte sich nur für den alten Vertrag verbürgt, nicht aber für einen neuen Bauvertrag. In der

Praxis muss auf die Formulierungen in der Bürgschaftsurkunde geachtet werden. Zunächst harmlos erscheinende Passagen können später zu einem Fiasko führen.

Dieser Beitrag kann unter www.zunftstarke.de abgerufen werden.



Rechtsanwalt
Dietmar Zunft

Anzeige

Das Paradies für kleine Bäder.
Inmobiliar
über auf 3 m²
Bad Studio
ALTUS/KLEINERT
SPEZIALIST FÜR KLEINE BÄDER
• Komplett-Bäder • Badmöbel
• Accessoires • Spiegel u.v.m.
Königsbrücker Straße 71 - 01099 DD
Tel. (03 51) 80 45 43-0
Internet: www.minibad.de

Anforderung nachzureichen. Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 Gewerbeordnung).

t) 18.04.2005

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Leidhold, Tel.: (0351) 4889836

EU-Vergabebekanntmachung

- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, HOCHBAUAMT, vertreten durch Herrn Hofmann, PF 120020, 01001 Dresden, BRD, Tel.-Nr.: +49 (0351) 4883820, Fax: 4883817, E-Mail: Hochbauamt@dresden.de
- I.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt Dresden, Hochbauamt, Frau Nadollek, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, BRD, Tel.-Nr.: +49 (0351) 4883332, Fax: +49 (0351) 4883817, E-Mail: INadollek@dresden.de oder: Planungsbüro BDP München GmbH, Herr Euling, Augustenstraße 59, 80333 München, BRD, +49 (089) 74005316, Fax: +49 (089) 74005399, E-Mail: h.euling@bdp-muc.de
- I.4) Teilnahmeanträge sind an folgende Anschrift zu schicken: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, Frau Fiedler, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergabe, 01001 Dresden, BRD, Tel.-Nr.: (0351) 4883771, Fax: +49 (0351) 4883773
- I.5) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regionale/lokale Ebene
- II.1.1) Art des Bauauftrags: Ausführung
- I.1.4) Rahmenvertrag: nein
- II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Festspielhaus Hellerau, Vergabe-Nr.: 0005/05; 1. Bauabschnitt - Herstellen der Beispielbarkeit, Karl-Liebnecht-Straße 56**
- II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des

Auftrags:

LOS 22 - SZENISCHE BELEUCHTUNG:

Liefern und Montieren einer hochwertigen Lichtstellanlage bestehend aus Lichtstellpult für 2048 Kanäle, Havariesystem, Überwachungssystem, Konfigurationsrechner und funkgestützter Fernbedienung, Anlage erweiterbar auf 4096 Kanäle;

Montage eines digitalen Nebenpultsystems mit softwarebasierter Touchscreen-Bedienung mit ca. 4 Bedienstellen; Ausstattung von vier Dimmerräumen mit hochwertigen Dimmerschränken für insgesamt ca. 194 Kreise für Bühnenbeleuchtung und Saallicht inklusive der erforderlichen Einschubdimmer und den entspr. Unterverteilungen; Installation eines Datennetzwerkes zur Übertragung der Lichtsteuersignale und für die Kommunikation der Steuerungskomponenten der Bühnenbeleuchtung über Ethernet;

Montage von ca. 104 St. Anschlusskästen mit unterschiedlichen Anschlussmöglichkeiten für Bühnenbeleuchtung; insgesamt ca. 33 km Leitungen; Kabeltragsysteme bauseits;

Montage von Arbeits-, Blau- und Umgangslicht und für den gesamten Bereich des Bühnenhauses einschl. der erforderlichen Kabeltragsysteme und Leitungen;

Lieferung von ca. 211 Bühnenscheinwerfern mit zum Teil unterschiedlicher Funktion;

LOS 23 - TON- und MEDIEN-TECHNIK:

Tonregie: Digitalmischpult 96 Kanäle, 24 bit / 96 Hz; dezentrales digitales Audio-Routing-System mit 3 Frames, ca. 10 Aufnahme-, Zuspil- und Signalbearbeitungsgeräte, Regietisch, Abhöre, Zubehör;

Beschallungsanlage bestehend aus aktiven Lautsprechern mit integrierten Verstärkern und Überwachungselektronik; Medientechnische Verkabelung: Leitungsnetz für Audio, Video, LWL, CAT 7, Netz 230 V mit ca. 17 km Kabel div. Typen, 650 Anschlusssteckern in 36 Anschlusskästen, mobile Stage-Boxen, Patchfeldern,

Zentralschränken, Zubehör; Mikrofone: 15 drahtgebundene dyn. und Kondensator-Mikrofone, 8 kanalige UHF-Drahtlosmikrofonanlage mit Zubehör; Videotechnik: SXGA-Beamer, 4 Aufnahme-/Wiedergabegeräte, Projektionswand 6 x 5 m und 4 x 3 m; 1 Mitschau-Kamera, 6 Video-Monitore, Zubehör; Mobile Ausstattung: 3 fahrbare A/V-Schränke mit Cosumergeräten für Aufnahme und Wiedergabe; M+W-Planung;

LOS 24 - BÜHNENTECHNIK:

Neuanfertigung und Montage von 7 Stahlbrücken als Fachwerkkonstruktion (Querstege) mit je ca. 16,5 m Länge und je ca. 3,5 t Gewicht inkl. Geländerkonstruktion aus Rundrohr 48,3 und zus. Schweinwerferrohr an Ausleger beidseitig, 1 St. Fachwerkkonstruktion ca. 1 t Gewicht zur Aufnahme Schienenanlage, 18 St. Längsstege als Verbindungsgänge, Länge je ca. 4,8 m mit ca. 0,76 t Gewicht;

Schienenanlage für Zugeinrichtung ca. 270 m Gesamtlänge;

Neuanfertigung und Montage Zuanlage OM bestehend aus 8 St. Punktzüge (je 2,5 kN Nutzlast) verfahrbar mit 16 St. Fahrwagen und zugehörigem Steuerungssystem fertig installiert;

Neuanfertigung und Montage Stahlbau Tafelboden als Stützensystem bestehend aus Doppel-T mit ca. 2,20 m Höhe, Stütze demontier- und teilbar mittels Kopfstoß mit Regelbohrungen zugeh. Riegeln zur Aufnahme des Bodenbelages, Tragfähigkeit des Bodens 7,5 kN/m², Regelabstand der Stützen 2,20 m, ca. 72 St. Riegel; Neuanfertigung und Montage der Tribünenanlage bestehend aus einfachen Steckfußpodesten mit Eindeckung in Oregonpine Verbundplatte, für 400 Plätze inkl. Bestuhlung als Stapelstuhl, Geländerkonstruktion und Stufenbeleuchtung; ca. 900 m² für Bühnenaushänge, Schleudervorhänge, 17 m Schleudervorhangschienenanlage; liefern von Werkstatt- und Bühnenausstattung

II.1.7) Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 01109 Dresden, Festspielhaus Hellerau, Karl-Lieb-

knecht-Straße 56

II.1.8.1) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45212320-5; 45311000-0; 31200000-8; 32417000-9; 50931300-3;

II.1.9) Aufteilung in Lose: ja; Angebote sind möglich für: mehrere Lose

II.1.10) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe II.1.6)

II.3) Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: Beginn: 10.10.2005 und/oder Ende: 05.05.2006

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme und Sicherheit für Mängelansprüche in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: Zahlungsbedingungen siehe Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmen, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.2.1) Angaben zur Situation des Bauunternehmers/des Lieferanten/des Dienstleisters sowie Angaben und Formalitäten, die zur Beurteilung der Frage erforderlich sind, ob dieser die wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erfüllt: Der Teilnehmer hat mit dem Teilnahmeantrag zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a bis g der VOB/ A

III.2.1.3) Technische Leistungsfähigkeit - Geforderte Nachweise: Referenzobjekte (mit genauer Anschrift, Telefonnummer, Ansprechpartner): mindestens 3 vergleichbare Objekte in den letzten 5 Jahren mit einem Gesamtvolumen von größer 2,5 Mio. EUR; Für Los 24 - Bühnentechnik: den großen Schweißnachweis (VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1

- Buchstabe g)
- IV.1) Verfahrensart: Nichtoffenes Verfahren
- IV.1.3.2) Andere frühere Bekanntmachungen: 2004/S 149-128735, Vom: 28.07.2004
- IV.1.4) Zahl der Unternehmen, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen: mindestens: 5/ höchstens: 8
- IV.2) Zuschlagskriterien: B) Das wirtschaftlich günstigste Angebot: ja, bezüglich: B2) aufgrund der in den Unterlagen genannten Kriterien: ja
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe-Nr.: 0005/05
- IV.3.3) Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge: 11.03.2005**
- IV.3.4) Voraussichtlicher Zeitpunkt der Versendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe an ausgewählte Bewerber: 20.04.2005
- IV.3.5) Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können: DE
- VI.1) Die Bekanntmachung ist freiwillig: nein
- VI.3) Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: nein
- VI.5) Datum der Versendung der Bekanntmachung: 23.02.2005
- Dresden, Friedrichstr. 41, BRD, Tel.-Nr.: (0351) 4804011, Fax: 4804009
- I.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe I.1: ja; Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abt. Bau/Invest, Frau Sonntag, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, BRD, Tel.-Nr.: (0351) 4804011
- I.3) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe I.1: ja; Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Soziales, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abteilung Bau/Invest, Frau Sonntag, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, BRD, Tel.-Nr.: (0351) 4804011, Fax: 4804009
- I.4) Angebote sind an folgende Anschrift zu schicken: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergabe, 01001 Dresden, BRD, Tel.-Nr.: (0351) 4883771, Fax: 4883773; Angebote bei persönlicher Abgabe: Zentrales Vergabebüro, Bauvergaben Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Briefkasten im Kellergeschoss
- I.5) Art des öffentlichen Auftraggebers: regionale/lokale Ebene
- II.1.1) Art des Bauauftrags: Ausführung
- II.1.4) Rahmenvertrag: nein
- II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Verg.- Nr.: 0013/05, Neubau Zentralbau Haus C, Operatives Zentrum, 5-geschossiges Klinikgebäude, 2-fach unterkellert mit Dach-Hubschrauberlandeplatz in Stahlbeton-Skelettbauweise**
- II.1.6) Beschreibung/Gegenstand**
- des Auftrags:
Los 16 - Abwasser- und Wasseranlagen Regenwasser:
Hubschrauberlandeplatz mit Außenentwässerung, Dachentwässerung, Innenentwässerung; ca. 1.010 m Entwässerungsleitung DN 100- 250; ca. 30 m Druckleitung DN 80; ca. 38 St. Abläufe; 1 St. Doppelpumpenanlage (Pumpenschacht); chmutzwasser: ca. 5.000 m AW-Leitung DN 50-200 (3.500 m SML, 500 MLE, 1000 PP); ca. 150 m Druckleitung DN 40-80; ca. 30 St. Abläufe; 1 St. Einzelpumpenanlage (Pumpenschacht); 3 St. Doppelpumpenanlagen; 2 St. Fäkalienhebeanlagen (Doppelpumpenanlagen); Trinkwasser: ca. 17.000 m TW-Leitung DN 12-100 (11.000 m Edelstahl, 6.000 m PEX-AL-VR); ca. 300 Objekte (WB, WC, Du, Urinal etc.); ca. 150 St. Objekte anschließen (bauseitige WB, Spülen etc.); 33 St. Pflegekombinationen mit Reinigungs- und Desinfektionsautomaten; 10 St. OP-Waschanlagen mit 3 St. Waschplätzen; 1 St. Druckerhöhungsanlage und 6 St. Warmwasserbereiter; enthärtetes Wasser: ca. 750 m KWE-Leitung (6,50 m Edelstahl, 100 m PEX-AL-VR); 1St. Enthärtungsanlage als Pendelanlage ca. 10 m³/h <= 0,1° dH; demineralisiertes Wasser: ca. 350 m VE-Leitung (Edelstahl); 2 St. Osmoseanlagen a 1,3 m³/h Permeat <= 3µ S/cm (Parallelbetrieb)
- II.1.7) Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 01067 Dresden, Gelände des Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Friedrichstr. 41
- II.1.9) Aufteilung in Lose: nein
- II.1.10) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja; Nebenangebote Änderungen sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe II.1.6)
- II.3) Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: Beginn: 04.07.2005 und/oder Ende: 22.12.2006**
- III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen
- III.1.3) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmen, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- III.2.1) Angaben zur Situation des Bauunternehmers/des Lieferanten/des Dienstleisters sowie Angaben und Formalitäten, die zur Beurteilung der Frage erforderlich sind, ob dieser die wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erfüllt: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a-g VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmen- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben in der Firmenkartei des Zentralen Vergabebüros der LHD erfasst ist. Der Bieter hat einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister vorzulegen. Der Auszug darf nicht älter als drei Monate sein.

Anzeigen

Enno Fischer
GmbH & Co. KG
Entsorgungsfachbetrieb gemäß § 52 KrW-/AbfG
www.ennofischer.de

Abfuhr flüssiger Abfallstoffe und Kanalreinigung

- Rohr- und Kanalreinigung Haus-Hof-Straße
- Fettabscheider-Reinigung-Wartung
- Öl- und Benzinabscheider-Reinigung-Wartung
- Sanitärabwasser-Entsorgung
- Kanalfestseheruntersuchung
- Dichtheitsprüfung

Entsorgung von Klärgruben und abflußlosen Sammelgruben

Meißner Straße 122
D-01445 Radebeul

Telefon 0351 • 830 26 62
Telefax 0351 • 830 26 59

Hausgeräte Defekt?

Hausgeräte Richter
Meisterbetrieb



☎ 0351/8627354

schnell • preiswert • zuverlässig
Reparatur aller Fabrikate A-Z
www.hausgeräte-richter.de

- IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.1.3.1) Vorinformation zu demselben Auftrag: /S - vom: 07.12.2004
- IV.2) Zuschlagskriterien: B) Das wirtschaftlich günstigste Angebot:

- ja, bezüglich: B2) aufgrund der in den Unterlagen genannten Kriterien: ja
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe- Nr.: 0013/05**
- IV.3.2) Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen und zusätzlicher Unterlagen: erhältlich bis: 15.03.2005, Kosten: 48,00 EUR; Zahlungsbedingungen und -weise: Verrechnungsscheck (bitte ohne Datum); Empfänger: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum Abt. Bau/Invest, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden; Der Verrechnungsscheck ist der Anforderung der Verdingungsunterlagen beizulegen. Die Kosten werden nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Zahlung vorliegt.
- IV.3.3) Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 07.04.2005; 9.30 Uhr**
- IV.3.5) Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können: Deutsch
- IV.3.6) Bindefrist des Angebots: bis 31.05.2005
- IV.3.7.1) Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- IV.3.7.2) Zeitpunkt und Ort: 07.04.2005, 9.30 Uhr, Hamburger Straße 18, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046**
- VI.1) Die Bekanntmachung ist freiwillig: nein
- VI.3) Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: nein
- VI.4) Sonstige Informationen: Nachprüfungsstelle: Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Preisprüfung VOB, VOL, Postfach 100653, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 8253400, Fax: (0351) 8259999; Nachprüfungsbehörde: Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, Tel.: (0341) 9770, Fax: (0341) 9773099
- VI.5) Datum der Versendung der Bekanntmachung: 23.02.2005
- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Soziales, Krankenhaus Dresden - Friedrichstadt, Abt. Bau/Invest, Frau Sonntag, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, 01067 Dresden, Friedrichstr. 41, BRD, Tel.: (0351) 4804011, Fax: 4804009
- I.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe I.1.: ja. Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abt. Bau/Invest, Frau Sonntag, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, BRD, Tel.: (0351) 4804011
- I.3) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe I.1.: ja. Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Soziales, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abteilung Bau/Invest, Frau Sonntag, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, BRD, Tel.: (0351) 4804011, Fax: 4804009
- I.4) Angebote sind an folgende Anschrift zu schicken: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergabe, 01001 Dresden, BRD, Tel.: (0351) 4883771, Fax: 4883773
- I.5) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regionale/lokale Ebene
- II.1.1) Art des Bauauftrags: Ausführung
- II.1.4) Rahmenvertrag: nein
- II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Verg.- Nr.: 0013/05 Neubau Zentralbau Haus C, Operatives Zentrum, 5-geschossiges Klinikgebäude, 2-fach unterkellert mit Dach-Hubschrauberlandeplatz in Stahlbeton-Skelettbauweise**
- II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrags: Los 17 - Fassadenarbeiten - ca. 1000 m² hinterlüftete Natursteinfassade - ca. 2500 m² hinterlüftete Putzfassade - ca. 550 m² hinterlüftete Faserzement-Fassade - ca. 400 m² Wärmedämmverbundsystem**
- II.1.7) Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 01067 Dresden, Gelände des Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Friedrichstr. 41
- II.1.10) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe II. 1.6)
- II.3) Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: Beginn: 08.08.2005 und/oder Ende: 20.01.2006**
- III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen
- III.1.3) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmen, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- III.2.1) Angaben zur Situation des Bauunternehmers/des Lieferanten/des Dienstleisters sowie Angaben und Formalitäten, die zur Beurteilung der Frage erforderlich sind, ob dieser die wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erfüllt: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a bis g VOB/ A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmen- u. Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt)
- III.2.1.1) Rechtslage - Geforderte Nachweise: zu Pkt. III.2.1.: vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben in der Firmenkartei des Zentralen Vergabebüros der LHD erfasst ist. Der Bieter hat einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister vorzulegen. Der Auszug darf nicht älter als drei Monate sein.
- IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.1.3.1) Vorinformation zu demselben Auftrag: /S - Vom: 07.12.2004
- IV.2) Zuschlagskriterien: B) Das wirtschaftlich günstigste Angebot: ja, bezüglich: B2) aufgrund der in den Unterlagen genannten Kriterien: ja
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe- Nr.: 0013/05**
- IV.3.2) Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen und zusätzlicher Unterlagen: erhältlich bis: 15.03.2005, Kosten: 12,00 EUR, Zahlungsbedingungen und -weise: Verrechnungsscheck (bitte ohne Datum) Empfänger: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum Abt. Bau/Invest, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden. Der Verrechnungsscheck ist der Anforderung der Verdingungsunterlagen beizulegen. Die Kosten werden nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Zahlung vorliegt.
- IV.3.3) Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 07.04.2005; 10.00 Uhr**
- IV.3.5) Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können: DE
- IV.3.6) Bindefrist des Angebots: bis 31.05.2005**
- IV.3.7.1) Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- IV.3.7.2) Zeitpunkt und Ort: Datum: 07.04.2005, 10.00 Uhr, Ort: Hamburger Straße 18, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046**
- VI.1) Die Bekanntmachung ist freiwillig: nein
- VI.3) Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: nein
- VI.4) Sonstige Informationen: zu Pkt II. 1.10) gilt folgendes: „ Nebenangebote Änderungen sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig“ Zu I.4) Angebote bei persönlicher Abgabe: Zentrales Vergabebüro, Bauvergaben Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Briefkasten im Kellergeschoss; Nachprüfungsstelle: Regierungspräsidium Dresden Referat 34, Preisprüfung VOB, VOL; Postfach 10 06 53, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 8253400, Fax: (0351) 8259999 Nachprüfungsbehörde: Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, Tel.: (0341) 9770, Fax: (0341) 9773099
- VI.5) Datum der Versendung der Bekanntmachung: 23.02.2005**
- EU-Vergabebekanntmachung**